

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

N^o. 55.

Leipzig, Mittwoch den 8. März.

1871.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

E. Appun in Bunzlau.

2063. **Stubba, A.**, Aufgaben zum Zifferrechnen. 5. Hft. 3. Aufl. 8. 1¼ N^o

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

2064. **Forcellini, A.**, totius latinitatis lexicon. Distr. 41. gr. 4. Prati. * 5/6 ^o

A. Duncker's Buch-Verlag in Berlin.

2065. **Dörr, F.**, der deutsche Krieg gegen Frankreich im Jahre 1870. 13. Fg. gr. 8. * 1/6 ^o

Dunkmann in Aarich.

2066. † **Leiner, J. G.**, Kommet zu Jesu! Eine Sammlung v. Predigten u. Betrachtungen. gr. 8. * 1 ^o

L. Finsterlin in München.

2067. **Stadele, S.**, ausführliche Anleitung zum Autographiren auf Zinkplatten mittels Farbwalze. gr. 8. In Comm. * 6 N^o

Franz'sche Buchh. in München.

2068. **Banz, A.**, Taschenbuch f. Gerichtsvollzieher. 16. Cart. * 1 ^o

2069. **Formular** f. Knappschafftsvereins-Satzungen. gr. 16. 4½ N^o

2070. **Gesetze, Verordnungen** etc., neue, f. das Königr. Bayern. 16. Bdchn. 2. Abth. 3. u. 4. Fg. gr. 16. à 1/3 ^o

2071. — dieselben. 16. Bdchn. 2. Abth. 5. Fg. gr. 16. 13½ N^o

2072. **Prozessordnung** in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten f. das Königr. Bayern. 2. Abth. Einführungsgezet. 3. u. 4. Fg. gr. 16. à 1/3 ^o

2073. — dasselbe. 5. Fg. gr. 16. 13½ N^o

2074. **Wahlgesetz**, das, f. den deutschen Reichstag. gr. 16. 3 N^o

Gropius'sche Buchh. in Potsdam.

2075. † **Cohn, L.**, die Humanisten-Periode. Vortrag. gr. 8. 6 N^o

Grosser in Berlin.

2076. **Wohlfarth, J. F. Th.**, Andachtsbüchlein f. Deutschlands in Frankreich zu Felde liegende Heldenöhne. gr. 8. * 1/6 ^o

Guttentag in Berlin.

2077. **Rüdorff, G.**, deutsches Strafgesetzbuch. 2. Aufl. 16. Cart. * 6 N^o

v. Halem in Bremen.

2078. **Jahrbuch** f. amtliche Statistik d. Bremischen Staats. III. Jahrg. 1. u. 2. Hft. gr. 4. In Comm. * 4 ^o

Hartnoch in Leipzig.

2079. **Zimmermann, R.**, der Oberhof. Volks-Ausg. m. Illust. 1. Fg. gr. 16. In Comm. * 6 N^o

Hausfreund-Expedition in Berlin.

2080. **Wachenhusen, G.**, Tagebuch vom französischen Kriege. 3. u. 4. Fg. 8. à 3 N^o

Hann's Erben in Berlin.

2081. **Both's Bühnen-Repertoire** d. In- u. Auslandes. Nr. 277. gr. 8. 12½ N^o
Inhalt: Ulane u. Tambour. Genrebild v. A. S. Hugo.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Hann's Erben in Berlin ferner:

2082. **Sierakowski, G. v.**, Erinnerungen e. Schwerverwundeten an 1866. gr. 8. * 1/6 ^o

Hense in Bremen.

2083. **Pont-Jest, R. de**, la campagne de la mer du nord et de la Baltique. gr. 8. * 2/3 ^o

A. Hirschwald in Berlin.

2084. **Vierteljahrsschrift** f. gerichtliche u. öffentliche Medicin. Hrsg. von W. v. Horn. Neue Folge. 14. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 2/3 ^o

Huber in Frauenfeld.

2085. **Monatsschrift** f. Obst- u. Weinbau. Red.: G. Pfau-Schellenberg. 7. Jahrg. 1871. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. 3/4 ^o

Jonghaus in Darmstadt.

2086. **Beiträge** zur Statistik d. Grossherzogth. Hessen. 8. Bd. 3. Hft. gr. 4. * 1/3 ^o

2087. — dasselbe. 10. Bd. gr. 4. * 2 ^o

2088. — dasselbe. 11. Bd. gr. 4. * 3 ^o

2089. **Braun, G.**, Hülfstafeln zur Bestimmung d. Cubikinhaltes d. Bau- u. Werkholzes. 2. Aufl. 8. * 24 N^o

2090. **Frohnhäuser, L.**, Geschichte der Reichsstadt Wimpfen. gr. 8. In Comm. * 2 ^o

Junge in Ansbach.

2091. **Soldatenbüchlein**. Eine geistl. Mitgabe f. Soldaten in Friedens- u. Kriegszeiten. 6. Aufl. 32. Cart. * 2 1/2 N^o

Klein in Barmen.

2092. **Beiträge** zum Schriftverständnis. Vier Vorträge v. Zahn, Achelis, Arenfeld u. Gremer. 8. * 16 N^o

Köfel'sche Buchh. in Rempten.

2093. **L'écho français**. Journal non politique. 4. Année 1871. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 1 ^o

Manz in Regensburg.

2094. **Flora**. Red.: Herrich-Schäffer. Jahrg. 1871. (2 Bde. od. 48 Nrn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 4 ^o

Manz'sche Buchh. Verl.-Eto. in Wien.

2095. † **Gerichtszeitung**, allgemeine österreichische. Red.: J. Glaser u. R. Nowak. 22. Jahrg. 1871. (104 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 4 ^o

2096. **Strafgesetz**, das allgemeine, vom 27. Mai 1852. 8. * 2/3 ^o

2097. † **Zeitschrift**, österreichische, f. Berg- u. Hüttenwesen. Red.: D. Frbr. v. Hingenu. 19. Jahrg. 1871. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 5 1/3 ^o

Matthies in Berlin.

2098. **Wünsche, G. G.**, vier Predigten, gehalten im Januar 1871. gr. 8. 3 N^o

Weinhold & Söhne in Dresden.

2099. **Verfassung** d. deutschen Bundes. 8. 1/6 ^o

Nolte in Hamburg.

2100. **Wagener's, F. G.**, Exempelbuch od. Sammlg. arithmetischer Aufgaben. 2. Hft. gr. 8. Cart. * 4 1/2 N^o; Facitbuch dazu * 3 N^o

Ruffer in Sechoe.

2101. **Fries, R.**, die Frau d. Ulanen. 8. * 12 N^o

- Wayne in Leipzig.
2102. † **Salon**, der. Hrsg. v. E. Dohm u. J. Rodenberg. Volks-Ausgabe. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à * 1/2 ₰
- Prohaska in Teschen.
2103. **Abani, G.**, Im Lager der Franzosen. Bericht e. Augenzeugen üb. den Krieg in Frankreich 1870. 8. Hft. gr. 8. * 1/2 ₰
- Schauenburg in Straßburg.
2104. **Buchner, W.**, Beethoven. Ein Lebensbild. gr. 16. 1/4 ₰
- Serz & Co. in Nürnberg.
2105. **Hammer, A. M.**, Carta postale dell'Italia. Stahlst. u. color. gr. Fol. * 9 Ngr
- Spaarmann in Oberhausen.
2106. **Schlosser's, F. Ch.**, Weltgeschichte f. das deutsche Volk. Neue revidirte Volksausg. hrsg. v. O. Jäger u. Eb. Greizenach. Mit der Fortsetzung bis auf die Gegenwart. 14. u. 15. Hft. gr. 8. à 1/2 ₰
- B. Taubnitz in Leipzig.
2107. **Collection of british authors.** Copyright edition. Vol. 1137. and 1138. gr. 16. à * 1/2 ₰
- Inhalt: Like father, like son. A novel. By the author of „Found dead“. 2 Vols.
- Weber Verl.-Gts. in Berlin.
2108. **Schuppe, W.**, die Aristotelischen Kategorien. gr. 8. * 12 1/2 Ngr
- Wiegandt & Hempel in Berlin.
2109. **Fürstenberg, M.**, u. **O. Rohde**, die Rindviehzucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkte. 1. Bd. 7. Hft. u. 2. Bd. 9. Hft. 4. Geb. à * 1/2 ₰
- D. Wigand in Leipzig.
2110. **Benedig, R.**, das Franzosenthum. Ein Spiegelbild aus dem letzten Kriege. 16. 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Rückblick auf die englische Literatur.*)

London, 21. Febr. Es gibt Jahre, in welchen, wie John Foster sagt, die große Glocke des Universums läutet und die Nationen zu einem historischen Gottesgericht aufruft. Ein solches haben wir gerade hinter uns. Wenn die große Glocke der Vorsehung ertönt und mahnend an das Gewissen der Menschen schlägt, dann verstummen alle andern Interessen; unsere pudigen Steckenpferde, das glänzende Spielzeug unserer Eitelkeit sowohl als die ernstesten Erzeugnisse unsers Denkens und Schaffens entfallen den Händen und wir stehen mit Ehrfurcht und Grauen vor der Entwicklung des weltgeschichtlichen Dramas. Die Friedenskünste und die Musen, welche überhaupt schon vor jedem Kriegslärm scheu zurückweichen, finden keinen Raum in den Werkstätten und den Herzen der Menschen, um sich heimlich niederzulassen und geruhig zu entwickeln, sobald jene Glocke zum Gottesstempel aufschreckt. Es ist daher nur natürlich, daß der Prozeß des Sinkens und des Fallens, dessen Wirkung auf die englische Literatur wir schon seit einer Reihe von Jahren in jeder unserer literarischen Rundschauern constatiren mußten, in dem vergangenen Jahr noch entschiedenere Fortschritte gemacht hat, und daß die Klage über den Mangel an „großen Büchern“ noch berechtigter geworden ist. An solchen großen Büchern, welche dem Gedanken einer ganzen Nation neue Bahnen anweisen und nach der einen oder der andern Seite mit bestimmender Autorität in das Geistesleben eingreifen, hat es im Jahr 1870 hier gefehlt, noch vollständiger wohl auf dem Continent. Das Weltbürgerthum, was man auch darüber denken und sagen mag, ist bereits eine so unvermeidliche Macht geworden, daß es keine in sich abgeschlossenen Nationalliteraturen mehr gibt. Die tschechischen, slovenischen, croatischen, serbischen, walachischen und ähnliche Nationalliteraturen aus dem Gebiete der „unterdrückten Nationalitäten“ sind uns glücklicherweise unverständlich; aber selbst die russische Literatur ist, insofern sie Ansprüche auf Beachtung hat, Uebersetzung oder Nachbildung westeuropäischer Muster, und sie verliert Werth und Verständniß für die alten Culturvölker, sobald sie „national“ wird. Puschkyn und Turgenjeff sind geistreiche Nachbildner, nichts mehr, und sie erscheinen nur groß im Gegensatz zu den Uebersetzern und Nationalen, welche allerdings unendlich viel kleiner sind. Die Literatur des einen Landes kann daher nicht wohl blühen, während die des andern verwelkt.

In einer hiesigen Revue lasen wir dieser Tage die stolze Versicherung: „Solange wir Browning und Tennyson, Grote, Carlyle, Froude, Kinglake und Merivale, Mill und Lecky noch unter uns haben, brauchen wir unsere Huldigung nicht auf Chaucer und Spenser, auf Shakespeare und Milton, auf Gibbon und Macaulay, auf

Pope und Coleridge zu beschränken. Noch vermögen die Namen von Fielding, Smollet, Scott, Miß Edgeworth und Miß Austinden Glanz unserer Zeitgenossen Dickens und Thackeray, Bulwer und George Elliot nicht zu verdunkeln.“ Das ist in der That keine hohle Prahlerei im neufranzösischen Geschmack. Um gerecht zu sein, muß man anerkennen, daß die englische Literatur den zeretzenden Elementen unserer in der Auflösung begriffenen und ihren unwiderstehlichen Drang nach neuen Formen der Politik und der Cultur eben durch eine gewaltige Epoche bethätigenden Zeit noch am längsten und ruhmvollsten widerstanden hat. Unter unsern Epigonen-Literaturen — und im großen culturgeschichtlichen Sinne des Wortes kann man doch nur von den drei modernen Weltliteraturen, der englischen, der deutschen und der französischen, reden, die italienische und die spanische haben längst aufgehört, den kosmopolitischen Gedanken der Zeitgeschichte zu beeinflussen — nimmt die englische immer noch eine hervorragende, ja wir glauben die erste Stelle ein. England ist das conservativste Land der Welt. Mit diesem zähen Conservatismus mag es zusammenhängen, daß es der bei jedem Wechsel großer Geschichts- und Culturperioden wirkenden Zeretzung und Verdummung energischeren Widerstand leistete, als Frankreich und Deutschland, welche das Alte schneller verloren und sich vergebens bemühten, etwas Neues an die Stelle zu setzen, weil der Lebensboden, aus dem allein eine neue Literatur sich entwickeln kann, unter ihren Füßen zitterte und schwankte. Der Verfall der englischen Literatur, welchen der Berufskritiker freilich schon seit Jahren beobachten konnte, ist dem größern Publicum erst in dem großen Jahr des deutsch-französischen Kriegs nahegebracht und verständlich gemacht worden.

Nicht daß es dem Büchermarkte, obgleich Zeitungen und Revuen das Interesse und die Zeit des lesefähigen Publicums für die Ereignisse und die wahrscheinlichen Folgen des deutsch-französischen Nationalkriegs in Anspruch nahmen, an dem zu einem lebhaften Geschäftsbetrieb erforderlichen Angebot gefehlt hätte! Daran war leider kein Mangel. Aus dem Jahresbericht, welchen die zu einer Gesellschaft vereinigten Verleger von Paternoster-Row eben veröffentlicht haben, ersehen wir, daß während des vergangenen Jahres mehr als 5000 Bücher in England geschrieben, verlegt und gedruckt worden sind. Bei genauerer Betrachtung des Katalogs finden wir, daß die Theologie mit ihren Streitschriften, Tractaten, Predigten und wissenschaftlichen Werken mehr Bücher producirt hat als irgend eine der aufgeführten andern Kategorien — nämlich 811 gesonderte Verlagsartikel. Alle die großen Reformfragen, welche England während der letzten Jahre bewegt, das Volkleben in seinen Tiefen erfasst und zu stürmischen Kämpfen aufgereggt hatten, waren mehr oder weniger theologischer Natur, sowie denn überhaupt die politische Entwicklung hier noch immer den religiösen Charakter an

*) Aus der Allgemeinen Zeitung.

sich trägt, den ihr die puritanische Revolution aufgedrückt hat. Der Kampf gegen die drückenden Privilegien der mit Intoleranz, Aristokratie, Classenherrschaft auf das innigste verwachsenen, den demokratischen Ideen, der Gerechtigkeit für Alle, der wissenschaftlichen Forschung, der Volksbildung durch und durch feindseligen Staatskirche ist ein politischer Reformkampf, der zum Theil mit theologischen Waffen ausgekämpft werden muß. Es kann daher nicht Wunder nehmen, daß die theologische Streitschriften-Literatur beträchtlich angewachsen ist, seitdem die Reformpartei ihren großen Sieg durch Abschaffung der irischen Staatskirche errungen und Anstalten macht, die Folgen des Sieges auf englischem Boden zu ziehen. Dem theologischen Verlag der Zahl nach am nächsten stehen die Jugendschriften mit 695; die nächste Kategorie, welche „Erziehung, Philologie und the Classics“ klumfig zusammenfaßt, enthält 568 Nummern. Die Romanliteratur figurirt nur mit 381 neuen Werken, immerhin übergenug, aber doch in keinem Verhältniß zur Consumption, die zum größten Theil durch die zahlreichen in unglaublichen Auflagen verbreiteten wöchentlichen Pennyblätter und die vornehmen Magazine befriedigt wird. Jurisprudenz — 123; Kunst und Wissenschaft (unter science begreift man hier nur die exacten Wissenschaften) — 346, was eine numerische Steigerung der naturwissenschaftlichen Literatur gegen 1869 bedeutet; Reisen und geographische Forschung — 338; Geschichte und Biographie — 396; Poesie und Drama, was nach Ansicht der Verleger von Paternoster-Row verschiedene Dinge sind — 366; Jahrbücher und gebundene Zeitschriften — 388; Medicin und Chirurgie, ein Zweig der Literatur, der sich auffallenderweise in dem für wissenschaftliche Heilkunde zu praktischen England nicht bezahlt und meistens auf Kosten der Verfasser, oft zum Zweck des Ankündigungspuffs gedruckt wird — 193. Der Rest wird unter die Ueberschriften „Belles lettres — Essays — Monographien — Vermischtes“ gebracht.

In quantitativer Hinsicht war also die literarische Production in England blühend genug. Noch dazu bezeichnet die Zahl der erschienenen Bücher keineswegs ihre ganze Ausdehnung. In unserer Zeit der ruhelosen Bewegung, der Telegraphen und Eisenbahnen, des erbitterten „Kampfes um die Existenz“, der gespenstigen Jagd nach Neuem und Neuem, nach Besitz, Vergnügen und Sensation aller Art, wo der Mensch viel und schnell genießt und beobachtet, viel und schnell vergißt, und mehr und mehr die Zeit, die Ruhe und die Lust zum zusammenhängenden Studium und angestregten Denken verliert — sind es nicht die Bücher, sondern die Zeitschriften und Revuen, durch welche er sich mit der täglich zu riesigeren Verhältnissen anwachsenden Literatur abzufinden pflegt. Der Durchschnittsleser sucht sich durch Revuen, Essays, Feuilletons mit der Bewegung der zeitgenössischen Literatur in oberflächlicher Verbindung zu erhalten. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung, der empirischen Beobachtung, die Fortschritte und Erwerbungen auf dem Gebiete der Politik, der Kunst, der Gesellschaft müssen ihm in kurzen, pilanten, übersichtlichen Journal-Artikeln bequem und angenehm gemacht werden, wenn er sich überhaupt damit befassen soll. Dieser verwässernde, active und passive Dampftrieb der Literatur ist namentlich in England, wo time is money, so sehr an der Tagesordnung, daß die alles überwuchernde Journal-Industrie dem ernstlichen Schaffen und Studiren, den „großen Büchern“ und ihren Lesern den Raum versperrt.

So befinden sich denn unter den 5000 Büchern, mit denen das Jahr 1870 die englische Literatur bereichert hat, nur wenige, welche der Zukunft erhalten zu werden und einen Platz in der Weltliteratur einzunehmen verdienen. Die bedeutendsten Werke gehören der Wissenschaft, die unbedeutendsten der Poesie an. Aber auch auf wissenschaftlichem Gebiete fehlt es an „standard-works“. Burton hat seine bändereiche „Geschichte Schottlands“ vollendet, aber die

dem Werke zu Grunde liegenden Quellenstudien in eine so enge Zwangsjacke von schottischem Particularismus und von unkritischem Kirchthumpatriotismus gesteckt, daß das fleißige und inhaltsschwere Werk eigentlich nur für begeisterte Nationalschotten genießbar ist. Eine allgemeinere Bedeutung kann schon Froude mit seinem Geschichtswerk beanspruchen, das ebenfalls im vergangenen Jahr um einen Band, welcher in der Vorrede als der letzte bezeichnet wird, bereichert worden ist. Der Titel „History of England“ paßt also eigentlich nicht, denn es ist nur eine Geschichte der Tudors. Froude gehört bekanntlich zur Carlyle'schen Schule. Seine Begeisterung für starke persönliche Regierung, sein Widerwille gegen alles, was wie Schönrednerei und heuchlerische Sentimentalität aussieht, selbst sein glänzender, die ausgetretenen Bahnen des Herkommens überschreitender Styl sind Carlylisch; aber er ist ein zu geistreicher, selbstdenkender und selbstforschender Mann, um vulgärer Nachbeter zu sein. Seine Verherrlichung Heinrich's VIII., eines der herzlosesten, selbstsüchtigsten, brutalsten und nichtswürdigsten Monarchen, die je auf dem englischen Königsthronen gesessen, war schon eine Uebertreibung der hero-worship, deren sich Carlyle allerdings nicht schuldig gemacht haben würde; aber abgesehen von der krankhaften Modewuth Tyrannen weiß zu waschen, vermag sein Werk als ein glänzendes Monument der englischen Geschichtschreibung einen ehrenvollen Platz neben Gibbon, Macaulay, Carlyle, Merivale und Grote zu behaupten. Ein gleiches läßt sich kaum von dem Grafen Stanhope sagen, der auch seine Geschichte durch den im vergangenen Jahre veröffentlichten Band „Reign of Queen Anne“ vollendet oder vielmehr vervollständigt hat. Lord Stanhope will sein das Haus Hannover umfassendes Werk geradezu als eine Fortsetzung der Macaulay'schen Geschichte angesehen haben. Um das Ende des Macaulay'schen Werkes mit dem Anfang des seinigen zu verbinden, hat er die noch vorhandene Lücke durch den erwähnten Band auszufüllen versucht. Interessant ist der Fleiß, womit er dem historischen Stoff nachspürt, und die verhältnißmäßige Gewissenhaftigkeit, womit er den gefundenen Stoff in seinen Tory-Gesichtskreis einzuzwängen sucht. Als Tory ist er mindestens ebenso unparteiisch wie Macaulay als Whig, was bekanntlich nicht viel sagen will. Beide sind Parteigeschichtsschreiber. Damit hört aber auch ihre Aehnlichkeit auf. Macaulay läßt seine Whig-Ideen in schönen plastischen Gestalten aus der Geschichte treten, und fesselt seine Leser durch die Gewalt seiner Darstellung auch da, wo er sie nicht überzeugt. Lord Stanhope dagegen ist ein so trockener, ängstlicher, nicht beherrschender, sondern beherrschter Kämpfer der Tory-Ideen, daß er bei aller Gewissenhaftigkeit, und trotz der offenbaren Solidität seines Wissens, Niemanden dafür zu begeistern vermag. Die Periode der Regierung der Königin Anna, einer der interessantesten Abschnitte der englischen Geschichte, hat ihren Historiographen noch nicht gefunden. Um die sittliche Verworfenheit von Männern wie Bolingbroke und Marlborough mit ihrer staatsmännischen und militärischen Größe zu vereinigen, um die publicistischen Leistungen eines Addison und eines Steele, die Bedeutung eines Pope zu würdigen, dazu gehörte eben ein vorurtheilsfreierer Geist und eine genialere Weltanschauung, als dem Grafen Stanhope zu Gebote steht. Zu seinem Ruhm wollen wir anerkennen, daß er, der unter Lord Derby und Herrn Disraeli Minister gewesen und aller menschlichen Voraussicht nach wieder Minister werden wird, der als reicher und gesinnungstüchtiger Landadelmann für Jagd, Wettrennen und philanthropische Festlichkeiten standesgemäße Begeisterung fühlen und nebenbei in den Parteigeschäften eine hervorragende Rolle spielen muß, noch Zeit und Lust zu ernstlichen Studien übrig behält. Seinem schwerfälligen Style nach zu urtheilen, muß ihm, ganz abgesehen von dem Studiren, schon das bloße Schreiben nicht geringe Mühe verursachen. Unsere deutschen Tories geben sich gewöhnlich weder mit dem einen noch mit dem andern ab.

In die naturwissenschaftliche Literatur kam Leben und Bewegung durch den Kampf der Biogenisten mit den Abiogenisten — jene geführt von Professor Huxley, diese von unserem Landsmann Dr. Bastian, der durch mühsame und exacte Versuche gefunden und beobachtet haben will, daß sich Lebenszellen und überhaupt animalisches Leben aus todttem Stoffe bilden und entwickeln könne, während Prof. Huxley und seine Anhänger steif und fest bei dem alten Grundsatz des *omne vivum ex vivo* verharren. Offenbar ist das letzte Wort in diesem Streite, der die ganze herkömmliche Schöpfungstheorie über den Haufen zu werfen droht, noch nicht gesprochen. Wenn er zu Gunsten der Abiogenese entschieden werden sollte, dann würde sich das Darwin'sche System sehr vereinfachen und vervollkommen; denn zur Vollständigkeit gehört vor allem Einfachheit, wie Goethe sagt. Das seit lange angekündigte und mit begreiflicher Spannung erwartete neue Werk Darwin's: „*The Descent of Man*“ ist noch immer nicht erschienen, wird jedoch in wenigen Tagen die Presse verlassen. Da der Verfasser in diesem Buch die in seinen zwei früheren Werken entwickelten Gesetze oder Theorien von der natürlichen Sonderung unter dem Einflusse des Kampfes um die Existenz auf den Ursprung und die Entwicklung der menschlichen Species anzuwenden verspricht, so dürfen wir uns auf eine lebhaft wissenschaftliche Polemik gefaßt machen, und Herr Vogt wird nun bald in den Stand gesetzt werden, seinen aufmerksamen Zuhörern den genauen Verwandtschaftsgrad anzugeben, in welchem sie zu dem Gorilla stehen.

Die schöngeistige Literatur — immer mit Ausnahme der handwerksmäßigen Romanschreiberei, die an dieser Stelle keine Berücksichtigung in einer literarischen Rundschau beanspruchen darf — hat seit einem Jahre fast gefeiert. Außer Disraeli ist keiner der berühmteren Romandichter mit einem größeren Werke vor das Publicum getreten. Disraeli's „*Lothar*“ sind schon so ausführliche Besprechungen gewidmet worden, daß wir nicht ausführlicher darauf zurückzukommen brauchen. Das Buch ist viel getadelt, wenig gelobt und allgemeiner gelesen worden, als irgend ein anderer Roman des letzten Jahrzehends. Den durch zahlreiche Auflagen und Ausgaben bekundeten ungeheuren Erfolg des Buches der politischen Stellung des Verfassers, der Parteipeitsche allein zuschreiben zu wollen, würde kein Compliment für das Publicum und ein Unrecht gegen den Autor sein. Wenn auch mehr politischen als ästhetischen Zwecken dienend, so reproducirte „*Lothar*“ doch ein Stück des wirklichsten englischen Lebens. Die mit dem Alter gewachsenen Grillen und Schrullen des Verfassers, die noch dazu mit einer gewissen aristokratischen Heuchelei verqu coastet werden, um das kopfscheue Torgesolge bei der Stange zu halten, treten allerdings bald lächerlich, bald verächtlich hervor; aber auch die epigrammatische Schärfe seines Geistes hat sich noch nicht abgenutzt. Der Erfolg war, wie gesagt, ein so ungeheurer, daß sich Disraeli zu einer „*letzten*“ Gesamtausgabe seiner politischen Romane ermuthigt fühlte, und diese durch eine Vorrede einleitete, welche Selbstkritik sein soll, in Wirklichkeit aber triumphirende Selbstverherrlichung ist.

Lord Lytton (Bulwer) hat seine literarische Thätigkeit ebenfalls auf die Wiederherausgabe alter Werke und auf poetische Kleinigkeiten beschränkt, die keiner besondern Erwähnung bedürfen. — Die größte aller lebenden englischen Romandichter und Dichterinnen, George Eliot, hat neuerdings die Literatur nur durch ein nicht umfangreiches, aber reizendes, poetisch anheimelndes Gedicht: „*The Spanish Gipsy*“ bereichert. — Charles Dickens, der populärste von allen, liegt in der Westminster-Abtei begraben. Die ersten Capitel seines unvollendet gebliebenen Romans, über die er todt niedersank, machen einen wehmüthigen Eindruck. Die Schatten des Todes hatten sich schon über seinen Geist gesenkt, er lebte, dachte und schrieb nur noch von Erinnerungen; er verdankte, wie Sheridan

von einer Pitt'schen Rede sagte, seinen Wit dem Gedächtniß und seine Thatfachen der Phantasie; aber diese war todtmüde. Dickens kann wohl nur in England richtig erkannt und gewürdigt werden. In seinen Fehlern und Tugenden war er so specifisch englisch, daß der Ausländer kaum begreifen kann, wie er mit seinen Schriften so viel Bewunderung und so viel Haß zu erregen vermochte. Die allgemeine Trauer um seinen Tod mag zum Theil unaufrichtig sein, und bei gewissen Gesellschaftsclassen auf der Freude beruhen, von einem so scharfen und muthigen Sittenrichter befreit zu sein. Sein Humor war eigentlich nie harmlos, sondern ging den Lastern und den Usurpationen des privilegierten Lebens mit der blanken Waffe der Satire mittheidlos zu Leibe. Daher wurde er während seines Lebens viel geschmäht und ingrimmig gehaßt, und daher wird er nach seinem Tode allgemein verehrt und betrauert. Das ist so der Lauf dieser liebenswürdigen Welt, in deren „*öffentlicher Meinung*“ es auch für den unparteiischen Beobachter oft schwer ist: *Turpi secernere honestum*.

Die Opfer des Krieges.

XV. *)

M. Minderlein.

Am 5. November v. J. starb im Lazareth zu Orleans unser treues Mitglied, M. Minderlein aus Kaufbeuern, zuletzt Soldat im k. bayerischen 3. Infanterie-Regiment.

Wir widmen diese Trauerkunde seinen zahlreichen Bekannten im Buchhandel und empfehlen den so früh Dahingegangenen, der uns Allen ein lieber Freund und Colleague war, freundlichem Angedenken.

Stuttgart, den 24. Februar 1871.

Buchhandlungsgehilfen-Verein „*Uff*“.

Personalnachrichten.

Die Frau Großherzogin-Regentin von Sachsen-Weimar hat dem Inhaber der unter der Firma Friedr. Mauke zu Jena bestehenden Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, Herrn Oskar Herm. Mauke aus Anlaß des jüngst begangenen 100jährigen Jubiläums der Begründung der gedachten Buchdruckerei in Anerkennung deren verdienstlicher Leistungen das Prädicat als „*Commissionsrath*“ verliehen.

Herr Manfred Renner, Besitzer der Hofbuchhandlung von Brückner & Renner in Meiningen, hat von dem Herzog von Sachsen-Meiningen in Anerkennung seiner ersprießlichen mithelfenden Thätigkeit an den patriotischen Werken der Liebe im gegenwärtigen Kriege das Verdienstkreuz erhalten.

Mit dem Eisernen Kreuze sind wiederum folgende Collegen geschmückt worden: Egmont Fehleisen, Portecépeeführer im 1. württembergischen Infanterie-Regiment, zuletzt Gehilfe bei R. Wittwer in Stuttgart. — Ernst Hartung, Sohn unsers hiesigen Collegen Herm. Hartung; derselbe trat bei Beginn des Krieges als Vicefeldwebel in das 108. Regiment, avancirte aber noch vor dem Einmarsche der Truppen in Frankreich zum Lieutenant und machte als solcher die Schlachten von Verdun, Sedan, die Belagerung von Paris und dabei die mörderischen Ausfälle bei Villiers und Briemont, ohne verwundet zu werden. — Dr. Oscar Hase, Verfasser der vor kurzem erschienenen verdienstlichen Schrift: „*Die Koburger-Buchhändler-Familie zu Nürnberg etc.*“, und ein Neffe der Besitzer des Hauses Breitkopf & Härtel. — W. Hasenpflug, zuletzt Gehilfe in der Mezler'schen Buchhandlung in Stuttgart. — Wilhelm Weber von Darmstadt, Lieutenant der Reserve im 4. heftigen Infanterie-Regiment, zuletzt bei Ad. Deringer in Stuttgart conditionirend.

*) XIV. S. Nr. 32.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Postzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6498.] Leipzig, 1. März 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von Herrn Friedr. Voigt's Buchhandlung hier die Verlagsrechte nebst den noch vorhandenen Vorräthen des früheren

D. H. Geissler'schen Musikalien-Verlages

käuflich übernommen habe und die betreff. Artikel fortan von mir zu beziehen sind.

Hochachtungsvoll

F. E. C. Leuckart.

Vorstehendes bestätigt hiermit
Friedr. Voigt's Buchhandlung.

Verlags-Veränderung.

[6499.] Durch Kauf ist der gesammte Jugendschriften-Verlag der hiesigen Vereinsbuchhandlung (F. Becker, F. Bertram, R. Koch, A. Kühn, A. v. Müller, G. Nieritz, W. Osten, C. Nienitz, J. Sartori &c.) in unsern Besitz übergegangen und fortan nur von uns, zu entsprechend billigen Baarpreisen, zu beziehen.
Berlin, 4. März 1871.

Magazin für Belletristik.
G. Mecklenburg.

Bekanntmachung.

[6500.] Hierdurch erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Buch- und Kunstbändlers

J. Schimmelburg in Halberstadt

in unveränderter Weise von mir fortgeführt werden wird.

Halberstadt.

J. Schimmelburg's Wittwe.

[6501.] Bremen, 1. März 1871.
P. P.

Wir beehren uns, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß wir den gesammten Verlag des Herrn D. Soltan in Norden käuflich erworben haben*), und bitten wir Sie, die resp. Artikel hinfort von uns verlangen zu wollen.

Ueber alles im Jahre 1870 Gelieferte hat jedoch die Abrechnung noch mit Herrn D. Soltan stattzufinden.

Achtungsvoll

J. Rühlmann & Co.

*) Wird bestätigt.

Diedr. Soltan.

Verkaufsanträge.

[6502.] Ein größeres Colportagegeschäft in Norddeutschland, welches in den letzten 2 Jahren einen Umsatz von 15 000 Thirn p. a. bei 2000 Thirn. Reingewinn machte, soll verkauft werden.

Zur Uebernahme incl. des Lagers würden 3000 Thlr. erforderlich sein. Auch würde der Inhaber nach der Uebernahme noch 3-6 Monate lang im Geschäft verbleiben. Adressen unter B.R. 8. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesucht.

[6503.] Für ein seit über 20 Jahre in bestem Aufschwung betriebenes Sortimentsgeschäft mit einigem gangbaren Verlage in einer Universitätsstadt Süddeutschlands, mit einem jährlichen Umsatze von 20 bis 24,000 fl., der noch bedeutend erhöht werden kann, wird wegen vorgerückten Alters des Besitzers ein Theilhaber mit einer Einlage von 8 bis 12,000 fl. gesucht, der das Geschäft früher oder später käuflich übernehmen könnte. Das Geschäftslocal befindet sich in erster Lage der Stadt im eigenen Hause. Offerten mit Gebühre W. Z. # 68. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[6504.] Für die selbständige Vertretung und zur Erweiterung eines Special-Verlages wird ein intelligenter und capitalfähiger jüngerer Theilhaber gesucht. — Die Kenntniß der oesterreichischen Verhältnisse ist erwünscht. Offerten sub W. U. 473. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

Novitäten

Englischen Literatur,

vorräthig auf Berliner Lager.

[6505.]

Nash's Mansions of England in Olden Time. Vol. II. 4. 31 sh. 6 d. = 9 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ Sgr. no.

Hood's (P.), Treatise on Gout, Rheumatism etc. gr. 8. 10 sh. 6 d. = 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. no.

Wilson's (E.), Lectures on Dermatology. 8. 6 sh. = 1 $\frac{1}{2}$ 24 Sgr. no.

Bartley (George), the Schools for the People. Containing the history, development and present working of each description of english school for the industrial and poorer classes. 8. With woodcuts and plans. 21 sh. = 6 $\frac{1}{2}$ 9 Sgr. no.

English Premiers, from Sir Robert Walpole to Sir Robert Peel. By J. C. Earle. 2 Vols. 8. 21 sh. = 6 $\frac{1}{2}$ 9 Sgr. no.

Sacristy: Quarterley Review of ecclesiastical Art Nr. I. 2 sh. 6 d. = 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. no.

Wir bitten fest oder baar zu verlangen.

A. Asher & Co.
Berlin — London.

Photographische Novität.

[6506.]

In meinem Commissions-Verlage ist soeben erschienen und in zwei Ausgaben zu beziehen:

Die Krönung Wilhelm I. im Kyffhäuser.

Zeichnung von G. Mützel.

Photographie von H. Danz.

Folio-Format.

Bildgröße: 13 $\frac{1}{4}$ / 11 $\frac{1}{4}$ ", Cartongröße: 24 / 18 $\frac{1}{2}$ ".

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ netto baar.

Quart-Format.

Bildgröße: 8 / 6 $\frac{1}{4}$ ", Cartongröße: 15 / 12"

Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord., 20 Ngr netto baar.

Der Künstler hat sich bei Ausführung des Bildes streng an die Sage, wie dieselbe im Volksmunde lebt, gehalten. Der alte Barbarossa steht aufrecht in seiner verzauberten Burg und überreicht blitzenden Auges dem vor ihm stehenden neuen Deutschen Kaiser Scepter und Reichsschwert.

Schirmend steht neben den beiden Gestalten die lorbeerbekränzte Germania, dem Kaiser Wilhelm die Krone aufs Haupt setzend.

Ferner empfehle zu erneuter Verwendung die früher erschienenen Blätter:

Marschall Vorwärts.

Zeichnung von Bauer.

Wilhelm I. 1871.

Zeichnung von Mützel.

welche ich jedoch nur in Folio-Format liefern kann.

Leipzig, März 1871.

Alexander Danz.

[6507.] Im Verlage der Buchhandlung von **J. R. Zupanski** in Posen ist erschienen:

Dzieje

narodu polskiego w krótkości zebrane dla matek i niższych nauczycieli przez **Teodora Morawskiego.**

Piastowie.

Das ganze Werk, dessen erster Theil die Regierung der Piasten umfaßt, wird in sechs Bänden noch im laufenden Jahre erscheinen. Jeder Theil kostet 2 $\frac{1}{2}$ fl. Der p. Abnehmer des ersten Bandes verpflichtet sich auch die folgenden zu behalten.

Es können nur 25% Rabatt gewährt werden.

Dieses Werk ist von demselben Verfasser, welcher im Jahre 1870 bei mir anonym erschienen ließ: **Rys dziejow porozbiorowych**, welches Werk eine vorzügliche Aufnahme gefunden.

Neuigkeiten und Fortsetzungen

von
B. G. Teubner in Leipzig.
1871. Nr. I.

[6508.]

Versandt wurden an alle Handlungen, welche bestellen:

Akermann, Gustav Adolf, Appellationsrath a. D., neues Repertorium für Sächsische Juristen auf die Jahre 1852—1869. gr. 8. [IV u. 284 S.] Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Dieses Repertorium enthält ein sachliches Register in alphabetischer Ordnung über alle in Zeitschriften enthaltenen, die Sächsische Rechtspflege betreffenden Abhandlungen, über die in verschiedenen Sammlungen mitgetheilten Rechtsfälle und Entscheidungen der Justizbehörden, Ministerialverordnungen u. s. w. aus den Jahren 1852—1869 und wird daher allen sächsischen Juristen und richterlichen Behörden unentbehrlich sein.

Acta societatis philologiae Lipsiensis editi **Fridericus Ritschellius**, Tomi primi fasciculus I. gr. 8. [VIII u. 182 S.] Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$.

Eine Sammlung bedeutender Arbeiten aus der von Fr. Ritschl geleiteten philologischen Societät in Leipzig. Dieselbe erscheint in zwanglosen Heften. Ich bitte das Unternehmen als eine neue philologische Zeitschrift zu betrachten, die bei thätiger Verwendung eine dauernde Continuation in Aussicht stellt.

Bardey, Dr. E., quadratische Gleichungen mit den Lösungen für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. gr. 8. [III u. 86 S.] Geh. n. 16 Ngr.

Die vor zwei Jahren in meinem Verlage erschienene Sammlung quadratischer Gleichungen — für Lehrer bestimmt — ist mit so allgemeinem Beifall aufgenommen worden, dass sich der Verfasser auf vielseitigen Wunsch entschlossen hat, diese kleinere Sammlung für die Hand der Schüler zu veranstalten. Ich bitte das Büchlein den Lehrern der Mathematik an Gymnasien und Realschulen zur Ansicht mitzutheilen.

Dölf, Dr. H. K. Hugo, die Idee der Göttlichen Komödie. Eine Studie. „Dante Alighieri und die Göttliche Komödie“. Zweite Folge. 8. [XII u. 168 S.] 8. Geh. n. 24 Ngr.

Diese neue Schrift über Dante's göttliche Komödie schliesst sich dem im vorigen Jahre bei mir erschienenen Werkchen „Dante Alighieri und die göttliche Komödie“ desselben Verfassers an. Alle Verehrer Dante's werden diese neue Arbeit, welche das Verständniss der göttlichen Komödie wesentlich erleichtert, willkommen heissen.

Dindorfus, Guilelmus, Lexicon Sophocleum. Fasc. IV. Lex.-8. Geh. n. 16 Ngr.

Der Druck schreitet rasch vorwärts. Das Werk wird in 8 Lieferungen von 4—5 Bogen vollständig sein. Etwa weiter nöthige Lieferungen verpflichte ich mich gratis zu liefern.

Gesta abbatum Bergensium ab a. 936—1495. Nach einer Handschrift des Königl. Staatsarchivs zu Magdeburg zum ersten Male herausgegeben von Dr. Hugo Holstein. gr. 8. [IV u. 42 S.] Geh. 15 Ngr.

Kann nur fest geliefert werden.

Jahrbücher, neue, für Philologie und Pädagogik. Begründet von M. Johann Christian Jahn. Gegenwärtig herausgegeben unter der verantwortlichen Redaction von Dr. Alfred Fleckeisen, Professor in Dresden, und Dr. Hermann Masius, Professor in Leipzig. 103. u. 104. Band, 41. Jahrgang. 1871. 1. Heft. Jährlich 12 Monatshefte. gr. 8. Geh. n. 9 $\frac{1}{2}$.

Die Jahrbücher für Philologie und Pädagogik bestehen aus zwei selbständig redigirten, jedoch nur ungetrennt ausgegebenen und einzeln nicht verkäuflichen Abtheilungen:

I. Abtheilung. A. u. d. T.: Jahrbücher für classische Philologie, herausgegeben von A. Fleckeisen. 15. Jahrgang 1871 oder der Jahn'schen Jahrbücher 103. Band.

II. Abtheilung. (Für Gymnasialpädagogik und die übrigen Disciplinen des Gymnasialunterrichtes mit Ausschluss der classischen Philologie.) Herausgegeben von H. Masius. 15. Jahrgang 1871 oder der Jahn'schen Jahrbücher 104. Band.

Kurz, Heinrich, Geschichte der deutschen Literatur mit ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. Mit vielen nach den besten Originalen und Zeichnungen ausgeführten Illustrationen in Holzschnitt. Fünfte Auflage des I—III. Bandes. 12—18. Lieferung. Lex.-8. Geh. à Lieferung 15 Ngr.

Diese neue unveränderte Auflage erscheint in 24 Monatslieferungen à 15 Ngr.

Meier, Dr. phil. Ernst Julius, Superintendent und Stadtprediger in Dresden, Wir sahen seine Herrlichkeit. Predigten. Erste Sammlung. gr. 8. [VIII u. 388 S.] Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.; elegant gebunden n. 2 $\frac{1}{2}$.

Der Verfasser, der seiner Zeit zum Nachfolger Brückner's an der Universität Leipzig bestimmt war, aber diese Berufung nicht annahm, gilt in den weitesten Kreisen als einer der bedeutendsten Kanzelredner Deutschlands. Ich glaube daher auf eine beifällige Aufnahme dieser ersten Sammlung seiner Predigten bei den protestantischen Theologen rechnen zu dürfen.

Nepotis, Cornelii, quae supersunt. Apparatu critico adiecto edidit Carolus Halm. gr. 8. [IV u. 136 S.] Geh. n. 24 Ngr.

Mit dieser neuen kritischen Ausgabe des Cornelius Nepos kommt der Herausgeber einem wirklichen Bedürfniss der Philologen entgegen. Denn es existirt bis jetzt nur eine Ausgabe mit kritischem Apparat von

K. L. Roth, und diese genügt in vielfacher Beziehung nicht den Ansprüchen der Wissenschaft. Da Nepos zu den gelesenen Schriftstellern gehört, so wird diese Ausgabe voraussichtlich erheblichen Absatz finden.

Pastoralblätter für Homiletik, Katechetik und Seelsorge. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von G. Leonhardi und E. Zimmermann, evangelisch-lutherischen Pfarrern im Königreich Sachsen. Neue Folge der praktisch-theologischen Zeitschrift: „Geseh und Zeugniß“. Erster Band (der ganzen Reihe 13. Band). Jahrgang 1871. 12 Hefte. gr. 8. Geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

— dasselbe. Jahrgang 1871 mit dem Beiblatt: Katechetische Vierteljahrschrift für Geistliche und Lehrer. gr. 8. Geh. n. 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Abonnementspreise:

Pastoralblätter mit Beiblatt halbjährlich n. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Pastoralblätter ohne Beiblatt halbjährlich n. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Vierteljahrschrift, katechetische, allein, siehe: Vierteljahrschrift.

Die Jahrgänge 1859 (2 $\frac{1}{2}$), 1861—1869 (à 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.) werden zur Hälfte des Ladenpreises geliefert. 1860 ist gänzlich vergriffen.

Planti, T. Macci, comoediae. Recensuit, instrumento critico et prolegomenis auxit **Fridericus Ritschellius**. Tomi I. fasciculus I. Trinumnum continens. gr. 8. [LXXI u. 168 S.] Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 14 Ngr.

Eine neue Arbeit Friedrich Ritschl's bedarf nach keiner Seite hin einer besonderen Empfehlung. Die vorliegende neue Bearbeitung des Trinumnum bietet ein vollständiges Repertorium aller seit 1848 veröffentlichten Beiträge zur Kritik und Erklärung dieses Stückes, welchem die übrigen im ersten gänzlich vergriffenen Bande der grossen Plautus-Ausgabe enthaltenen Komödien möglichst rasch folgen werden.

Ptolemaei, Claudii, *περὶ κωνσταντινου καὶ ἡγεμονικου* libellus. Recensuit **Fridericus Hanow**. gr. 4. [XV S.] Geh. n. 10 Ngr.

Kann nur fest geliefert werden.

Rechtsfälle aus Erkenntnissen und Verordnungen der oberen Justiz, Spruch- und Verwaltungsbehörden des Königreichs Sachsen. Herausgegeben von **Gustav Adolph Akermann**, Appellationsrath a. D. Einundzwanzigster Band, der zweiten neuen Folge V. Band. 4. Heft. gr. 8. Geh. n. 20 Ngr.

Vierteljahrschrift, katechetische, für Geistliche und Lehrer. Ein Beiblatt der Pastoralblätter für Homiletik, Katechetik und Seelsorge, herausgegeben von G. Leonhardi und E. Zimmermann, evangelisch-luth. Pfarrern. VII. Jahrgang 1871. 4 Hefte. gr. 8. Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$.

Wand, Theodor, Consistorial-Assessor und Mitglied der bayrischen Abgeordneten-

Kammer, die Principien der mathematischen Physik und die Potentialtheorie nebst ihren vorzüglichsten Anwendungen. Mit 8 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. [VIII u. 184 S.] Geh. n. 1 \mathfrak{f} .

Die Potentialtheorie hat für die neuere Physik, welche sie vollständig beherrscht, eine solche Wichtigkeit erlangt, dass die nähere Kenntniss derselben nicht bloss für den Fachmann, sondern für Jeden, der in das Wesen der Naturkräfte tiefer eindringen will, unerlässlich ist. Gleichwohl fehlte es bis jetzt an einem Buche, welches geeignet wäre mit diesem wichtigen Theile der mathematischen Physik vollkommen vertraut zu machen. Die vorliegende in jeder Beziehung hervorragende Arbeit wird deshalb von allen Mathematikern und Physikern willkommen geheissen und als Lehrbuch an Universitäten und technischen Hochschulen überall schnellen Eingang finden.

Wesener, Dr. P., griechisches Elementarbuch nach den Grammatiken von Curtius und Koch. Zweiter Theil. Verba auf μ und unregelmäßige Verba nebst einem etymologisch geordneten Vocabularium. gr. 8. [II u. 133 S.] Geh. 9 \mathfrak{N} .

Der erste Theil dieses griechischen Elementarbuches ist sofort nach Erscheinen an vielen Gymnasien eingeführt worden. Dies wird in noch höherem Grade der Fall sein, nachdem das Buch mit dem vorliegenden zweiten Theile seinen Abschluß gefunden hat, zumal da die griechische Grammatik von Koch, von welcher schon in diesem Jahre eine zweite verbesserte Auflage erscheinen wird, sich immer mehr Bahn bricht. Aber auch da, wo die Grammatik von Curtius gebraucht wird, wird dieses Elementarbuch andern ähnlichen Hilfsmitteln in der Regel vorgezogen werden. Ich bitte, diesen zweiten Theil allen Lehrern des Griechischen zur Ansicht vorzulegen.

Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausgegeben unter der verantwortlichen Redaction von Dr. O. Schlömilch, Dr. E. Kahl und Dr. M. Cantor. 16. Jahrgang 1871. 1. u. 2. Heft. gr. 8. Geh. à Jahrgang von 6 Heften n. 5 \mathfrak{f} .

Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Ein Organ für Methodik, Bildungsgehalt und Organisation der exacten Unterrichtsfächer an Gymnasien, Realschulen, Lehrerseminarien und höheren Bürgerschulen. Zugleich Organ der mathematisch-naturwissenschaftlich-didactischen Sectionen der Philologen-, Naturforscher- und allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung. Unter Mitwirkung von Fach-Lehrern herausgegeben von J. C. V. Hoffmann, Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg in Sachsen. Zweiter Jahrgang 1871. 1. Heft. Jährlich 6 Hefte. gr. 8. Geh. n. 3 \mathfrak{f} .

Zumpt, A. W., der Criminalprocess der Römischen Republik. Ein Hilfsbuch

für die Erklärung der Classiker und Rechtsquellen. gr. 8. [XV u. 558 S.] Geh. n. 2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} .

Ein Buch ebensowohl für Juristen als Philologen und Historiker. Der Gegenstand desselben ist in seiner Gesamtheit bis jetzt nicht bearbeitet worden. Die Philologen bedürfen für die sachliche Erklärung der über römische Verhältnisse handelnden Schriftsteller eines Hilfsmittels, das alle mit dem Criminalproceß in Verbindung stehenden Schwierigkeiten erläutert; Juristen und Historiker aber werden den Ergebnissen der Untersuchung mit Interesse folgen, denn die Entwicklung des römischen Criminalrechts und des Privatrechts hängt auf das engste zusammen und die Veränderungen der Kaiserzeit, in welche die Blüthe des römischen Rechts fällt, sind nur auf Grundlage der hier dargestellten republikanischen Einrichtungen verständlich. Ich bitte hiernach Ihre Thätigkeit für den Absatz des Buches zu bemessen.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Antiphontis orationes et fragmenta adiunctis Georgiae Antisthenis Alcidamantis quae feruntur declamationibus edidit Fridericus Blass. 8. [XXXIV u. 207 S.] Geh. 21 \mathfrak{N} .

Boetii, Anicii Manlii Severini, philosophiae consolationis libri quinque. Accedunt eiusdem atque incertorum opuscula sacra. Recensuit Rudolfus Peiper. 8. [LXVIII u. 245 S.] Geh. 27 \mathfrak{N} .

Cebetis tabula. Recognovit, praefatus est, apparatus critico et verborum indice instruxit Fridericus Drosihn. 8. [XIV u. 39 S.] Geh. 6 \mathfrak{N} .

Schulausgaben griechischer und lateinischer Classiker mit deutschen Anmerkungen.

Arrian's Anabasis. Erklärt von Dr. K. Abicht, Director des Gymnasiums in Oels. I. Heft. Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexander's. gr. 8. [III u. 205 S.] Geh. 15 \mathfrak{N} .

Lysias, ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch erklärt von Hermann Froberger. Drittes Bändchen. gr. 8. [VI u. 247 S.] Geh. 15 \mathfrak{N} .

Inhalt: Die Rede für Mantitheos. — Die Rede gegen Nikomachos. — Die Rede gegen Philon. — Die Rede über das Vermögen des Aristophanes dem Fiscus gegenüber. — Die Rede über den Gebrechlichen. — Krit. Anhang. Register über den Inhalt des Commentars, Band I—III.

Thukydides. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. Gottfried Böhme, Prorector und Professor am Gymnasium zu Dortmund. Ersten Bandes erstes

Heft. Buch I. und II. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. [XXIV u. 204 S.] Geh. 12 \mathfrak{N} .

Für die Folge versende ich Neuigkeiten und Fortsetzungen ohne jede Ausnahme nur auf ausdrückliches speciell Verlangen. Allgemein gehaltene Wünsche, meine Nova unverlangt zu senden, werde ich ferner nicht mehr beachten. Ich ersuche daher auch diejenigen Handlungen, welche sonst unverlangt Neuigkeiten von mir erhielten, um jedesmalige specielle Bestellung, wozu ich durch vorherige Anzeige mittelst besonderen Circulars stets Gelegenheit geben werde.

Leipzig, 1. März 1871.

B. G. Teubner.

Wichtiges Werk

über

Brückenbau.

[6509.]

Ich halte fortwährend in Leipzig vorrätzig:
Long- and Short-Span Rail-Road-Bridges

by

John C. Roebling.

Ein Band grösstes Folio-Format mit vielen Plänen und in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 35 \mathfrak{f} mit 30 % Rabatt baar.

Röbbling, der Erbauer der Brücke über den Niagara, der kürzlich seinen Tod fand, während er mit dem ihm übertragenen noch viel großartigeren Bau einer Brücke, die New-York mit Brooklyn verbinden soll, beschäftigt war, hat in diesem Werke, gerade beim Abschlusse seines reichen Lebens, alle die Erfahrungen niedergelegt, welche ihn vielleicht zum bedeutendsten Brücken-Ingenieur der Neuzeit gemacht haben.

New-York, Februar 1871.

L. W. Schmidt.

Für die Confirmationszeit.

[6510.]

Handlungen, welche Bedarf haben, bitte zu verlangen:

40 Confirmationscheine.

Herausgegeben

auf den Wunsch vieler Geistlichen

von

Dr. Schmitt,

Superintendent von Rheinfelden.

Preis 1 \mathfrak{f} 6 \mathfrak{N} oder 2 fl. 12 kr. mit 25 %.

Mainz, den 22. Februar 1871.

Victor v. Zabern.

[6511.] Coeben erschien bei mir:

Des Siegers Heimkehr.

Marsch

von

C. A. Ehrlich.

Für Pianoforte 5 \mathfrak{N} .

7/6 Exemplare mit 60 % baar.

Witf. Müller in Berlin.

6512.]

Leipzig, 4. März 1871.

Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Holzschnitten.
 Vierteljährl. Pränumerationspreis 2 fl — 1½ fl
 netto. Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Die soeben erschienene Nr. 1444 enthält folgende Illustrationen:

Französische Kürassiere und Carabiniers auf dem Marsch von Neuenburg nach Bern am 5. Februar. Nach einer Zeichnung von G. Roux. — General Hans Herzog von Narau, Oberbefehlshaber der eidgenössischen Armee. — Einfahrt in den Hafen von Havre. Nach einer Skizze von A. R. — Escortirung französischer Soldaten durch Schweizerisches Militär im neuenburger Jura am 3. Februar. Originalzeichnung von G. Roux. — Einzug der IV. deutschen Armee in St. Denis am 29. Januar. Nach einer Zeichnung von A. Beck. — Ansicht der Stadt Bordeaux von der Ostseite. — Preussische gezogene Mörserbatterie Nr. 26 vor dem Fort Double Couronne bei St. Denis. Nach einer Zeichnung von A. Beck. — Preussisches Belagerungsgeschütz: Krupp'scher 24-Pfünder von Gußstahl. — Saueremann's Operations- oder Krankenstuhl.

Eich-és (Blei-Abgüsse) von obigen Abbildungen werden zum Preise von 5 Ngr , Galvanos zum Preise von 6 Ngr pro Quadrat Zoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden durch die „Illustrierte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die gespaltene Nonpareillezeile 5 Ngr — 4½ Ngr netto.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[6513.] Soeben fertig geworden:

Deutschlands Siegeszug
 von
Berlin bis Paris.
 Sammlung sämtlicher officiellen Depeschen
 des glorreichen Feldzugs
Deutschlands gegen Frankreich.
1870—71.

2½ Pg. 8. Brosch. in schönen rothen Umschlag und beschnitten. Preis ord. 2½ Ngr , gegen baar mit 40%, 13/12, 27/24, 55/48, 100 St. mit 50%, 300 St. mit 60%. Das Büchlein ist massenhaft abzusetzen und erlaube mir besonders Colportage- und Garnisonshandlungen darauf aufmerksam zu machen. Bei eiligem Bedarf bitte mir die Ordres direct per Post zuzusenden.

Leipzig, den 3. März 1871.

Eduard Thiele.
 Große Fleischergasse 12.

Photographische Mittheilungen

herausgegeben

von

Dr. H. Vogel.

[6514.]

Mit dem soeben erschienenen Märzhefte (Nr. 84 der Folge) schliesst der VII. Jahrgang dieser Zeitschrift, und ersuche ich die geehrten Abonnenten, mir ihren Bedarf vom VIII. Jahrgang baldigst anzugeben. Vollständige in einen Band geheftete Exemplare des VII. Jahrgangs stehen behufs Ansichtversendung à cond. zu Diensten, es enthält derselbe interessante Proben neuer photographischer Methoden, Lichtdruck von Albert, Obernetter u. s. w. und sind nicht nur Photographen, sondern auch Kunst- und Polytechnische Vereine, Künstler und Militärs Abnehmer dieser bedeutendsten Fachzeitung. Probenummern stehen in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.
 Berlin, 3. März 1871.

Robert Oppenheim.

Sehr wichtig für polnische Handlungen.

[6515.]

In meinem Verlage erschien soeben in polnischer Sprache und wird baar mit 40% Rabatt und 13/12 Exemplare in Leipzig ausgeliefert:

Historja literatury polskiej

przez

Leona Rogalskiego.

(Geschichte der polnischen Literatur
 v. L. Rogalski.)

2 grosse Bände in 8. (beinahe 100 Bogen
 Druck).

Preis 6 fl 20 Ngr .

Dies Werk enthält eine vollständige Geschichte der polnischen Literatur seit ihrem Anfange bis zu unseren Tagen. Die Biographien der darin erwähnten Autoren vergrössern den literarischen Werth dieses wichtigen Werkes.

Warschau, im Februar 1871.

Michael Glücksberg.

[6516.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und liefert Herr E. J. Steinacker in Leipzig aus:

Opérations militaires

autour de

M e t z

par un Officier général prussien.

Traduit par un Officier français.

gr. 8. 40 Seiten. Geheftet 5 Ngr oder 18 kr.
 mit ¼, baar 13/12 mit ½.

Die deutsche Ausgabe erschien bei den Herren E. S. Mittler & Sohn und haben diese Herren über den Inhalt der Broschüre bereits mehrmals referirt. Die Hälfte der heute ausgegebenen französischen Ausgabe wurde sofort von Belgien aus bestellt. Das ganze französische Offiziercorps interessirt sich mit Lebhaftigkeit für dieselbe.

Mainz, den 3. März 1871.

B. v. Zabern.

Zum Semesterwechsel!

[6517.]

In meinem Verlage erschien:

Liederschatz

für das zarte Kindesalter.

Als Vorstufe zum Erk-Greef'schen
 „Liederkranz“.

Herausgegeben

von

Ludwig Erk.

(109 Lieder.) Preis 3 Sgr ord.

Ich liefere à cond. mit 25%, fest mit 33½%,
 baar mit 33½% Rabatt und 13/12, 55/50,
 112/100 r .

Berlin, Februar 1871.

B. Roeder.

[6518.] Aus dem Verlage des Herrn M. G. Priber hier*) gingen in meinen Besitz über:

Album von Leipzig. 12 Ngr ord.Ansicht des Peterszingers. 1 fl 10 Ngr ord.Führer durch Leipzig. 5. Aufl. 7½ Ngr ord.Kanitz, grosser Plan von Leipzig. 8 Blatt.
 3 fl 10 Ngr ord.Kleiner Plan von Leipzig. 2½ Ngr ord.Moser, die Umgebung Leipzigs. 12 Ngr ord.Rudolph, Messadressbuch. 15 Ngr ord.Vollbeding, Plan von Leipzig. à 5 Ngr u.
 10 Ngr ord.— Plan d. Umgebung von Leipzig. 5 Ngr ord.

Ich bitte hiervon gef. Notiz nehmen und
 Ihre Bestellungen in Zukunft mir einschicken zu
 wollen.

Leipzig, 1. März 1871.

Paul Rormann.

*) Bestätigt hiermit

M. G. Priber.

Fortsetzung.

[6519.]

Heute versandten wir an alle Abonnenten:

Martiny,

Die Milch,

ihr Wesen und ihre Verwerthung.

Zweite Lieferung.

18 Sgr ord., 13½ Sgr netto.

und bitten diejenigen Handlungen, welche die
 Fortsetzung noch nicht bestellten, dieses nachträglich
 zu thun.

Auch sind wir bereit, obgleich die erste Lie-
 ferung in grosser Anzahl versandt wurde, behufs
 energischer Verwendung diese zweite Lieferung
 mässig à cond. zu geben.

Von Lieferung 3. ab, welche in ca. 3 Wochen
 zur Versendung kommt, dagegen ausnahmslos
 nur fest.

Danzig, den 7. März 1871.

A. W. Rasemann.

[6520.] Nachstehende leicht verkäufliche populär-medizinische Artikel bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir liefern baar mit 50% Rabatt und schon auf 5 + 1 Freieremplar.

Berghoff, Dr. med. G., der Zahnarzt für Jedermann. 5. Aufl. Preis 5 Ngr.

Henrich, der Kopfschmerz. Dessen sichere Heilung. 4. Aufl. Preis 3 Ngr.

Schneemann, Medicinalrath Dr. Carl, die Heilung der Scharlach- und Masernkrankheit. 2. Aufl. Preis 20 Ngr.

Schröder, Dr., neuer praktischer Hausarzt. 322 bewährte Mittel gegen alle Krankheiten. 3. Aufl. Preis 7½ Ngr.

Schröder, Dr., die junge Mutter. 4. Aufl. Preis 5 Ngr.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Februar 1871.

Verlags-Comptoir.

Schulz, Adressbuch 1871.

[6521.]

Heute erschien und wurde an alle Subscribenten versandt:

Schulz, Adressbuch

für den

Deutschen Buchhandel etc.

XXXIII. Jahrgang 1871.

Bearbeitet und herausgegeben von

Hermann Schulz.

Mit E. S. Mittler's Bildniss.

Stich und Druck von

A. Weger.

79 Bogen, nebst 15 Extra-Beilagen. Lex. 8.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Cart. 1 # 25 Ngr

Ausg. Nr. 2. Schreibp. Cart. Lw. 2 # 7½ Ngr

Ausg. Nr. 3. Schreibp. Eleg. geb. 2 # 15 Ngr

Ausg. Nr. 4. Schreibp. (nur I. Abth.) 1 # 5 Ngr

gegen baar.

Die Einbände sind gut und dauerhaft.

Dieser neue Jahrgang enthält ca. 300 neu aufgenommene Firmen und ca. 15.000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, welche der Redaction bis 16. Februar a. c. zuzugingen; ferner wurde derselbe durch eine „Statistische Uebersicht“ und „mehrere praktische und zeitgemässe Neuerungen in der II. und VI. Abth.“ vermehrt und verbessert, woraus zu ersehen, dass der vorhergehende Jahrgang (1870) im Geschäftsverkehr nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, 6. März 1871.

Otto Aug. Schulz.

Achtunddreißigster Jahrgang.

[6522.] In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

Französische Stoßseufzer

und

deutsche Reflexionen eines Ausgewiesenen.

Antwort an George Sand (Aurora Dudovant)

von

Dr. Ferd. Haas.

8. 64 Seiten. 10 Ngr oder 36 fr. mit 25 %.

Jeder festen Bestellung kann die gleiche Anzahl à cond. beigelegt werden, dagegen erfolgen gegen baar 11/10 mit 40 %.

Der Verfasser, während 16 Jahren vielbeschäftigter Arzt in Montpellier, hält in erster Linie eine strenge, aber gerechte und wahrheitsgetreue Abrechnung mit Frau Gg. Sand, als Antwort auf ihren bekannten Brief in der *Indépendance*; in zweiter Linie liefert er eine vernichtende Kritik französischer Zustände und Bestrebungen der letzten Jahrzehende. — Anständig in Ton und Haltung ist die Broschüre eine bittere, aber sicher heilsam wirkende Medizin für die französische Nation.

Mainz, den 16. Februar 1871.

Victor v. Zabern.

Wichtige politische Schrift.

[6523.]

In unserm Verlage erschien im Herbst, konnte jedoch während des Krieges nicht versendet werden:

Die europäische Mission Ungarns und Franz Deák.

Aus dem Ungarischen.

11 Bog. in gr. 8. Preis 24 Ngr ord., 18 Ngr no.]

Wenn diese von echtem staatsmännischen Geiste getragene Schrift noch irgend einer besonderen Empfehlung bedarf, so dürfte diejenige wohl nicht die geringste sein, daß man in vielen Kreisen Deák selbst und Edvös für die anonymen Verfasser derselben hielt. Die ungarische Ausgabe erregte solches Aufsehen, daß in wenigen Wochen eine neue Auflage nöthig wurde. Die gesammte Kritik äuferte sich in solch schmeichelhaft hervorhebender Weise über dieselbe, daß wir überzeugt sind, dieselbe werde auch in der deutschen Ausgabe gebührende Würdigung finden.

Haben Sie die Güte, in genügender Anzahl zu verlangen und dem Buche Ihre thätige Verwendung zuzuwenden.

Peft, im März 1871.

Gebr. Rosenberg.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 9

[6524.] enth.: Wochenschau. — Wider das Papstthum. — Das Evangelium u. d. Bibel. — Deutschland u. d. Elfaß. — Nachrichten. — Aus dem Tagebuch eines Verstorbenen. — Vom Büchertisch.

Bremen, März 1871.

J. G. Seyse.

[6525.] In unserm Verlage erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Lähmung und Krampf.

Eine pathologisch-physiologische Studie von

Carl Herzka.

8. Preis 24 Ngr ord., 18 Ngr no.

Der im vorigen Jahre ausgebrochene Krieg verhinderte die Versendung und Beannmchung dieses Buches außerhalb Oesterreichs. Nun der Friede aber so gut wie geschlossen, erlauben wir uns daselbe Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit um so mehr zu empfehlen, als das behandelte Thema ein eminent wichtiges ist und die neuesten Fortschritte der Nervenpathologie behandelt.

Der Herr Verfasser hat die Frage, durch Zurückführen auf rein physiologische Basis, mit vielem Geschick gelöst und wurde ihm die günstigste Beurtheilung seitens der medicinischen Fachblätter zu Theil.

Da die Auflage nur gering, bitten wir nur mäßig zu verlangen.

Peft, im März 1871.

Gebr. Rosenberg.

Für die Confirmationszeit

[6526.] empfehlen wir aus unserm Verlage:

Andréa, Dr. B., die Weltanschauung des Glaubens. Brosch. 20 Sgr.

Andréa, J. B., die Kämpfe des christlichen Herkules. Cart. 10 Sgr.

Augustins Bekenntnisse. Aus dem Lat. von Dr. F. Merzmann. Brosch. 1 #.

Bunyan, des Christen Wallfahrt nach der himml. Stadt. Aus dem Engl. von Ranke. Brosch. 5 Sgr.

Hofmann, K., Sonntagsbilder. Cart. 12 Sgr.

Puchta, Dr. G., der Hausaltar. 3. Aufl. Brosch. 18 Sgr.

geb. Expl. bei Hrn. Volkmar in Leipzig.

Ranke, Dr. G., Gebete über Worte der heil. Schrift. Für die Zeiten des Kirchenjahrs, die Tage der Woche, die Feier des heil. Abendmahls. Brosch. 1 #.

geb. Expl. bei Hrn. Volkmar in Leipzig.

Schubert, Dr. G. H. von, Altes und Neues aus dem Gebiete der innern Seelenkunde. N. F. 2 Bde. Brosch. 2 # 7½ Sgr.

Sudhoff, K., In der Stille. Poesie. 4. Aufl. Brosch. 1½ #.

— In der Stille. Prosa. Brosch. 1½ #.

geb. Expl. bei Hrn. Volkmar in Leipzig.

Thiersch, Dr. G., die Gleichnisse Christi. Brosch. 20 Sgr.

Geyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

Berichtigung.

[6527.]

Bei dem von mir in Nr. 44 des Börsenblattes angekündigten Werke:

Brunn,

Relievi delle Urne Etrusche ecc.

wurde irrthümlich der Preis von 19 # 15 Ngr netto, anstatt 20 # netto baar angegeben.

Turin, den 2. März 1871.

Hermann Loescher.

[6528.] Soeben erschien und debitiere ich:

Sammlung
der
**Entscheidungen des Großh. Hessischen
Cassationshofs in Civil- und Straf-
sachen aus dem Jahre 1869.**

Preis 1 fl. oder 1 fl. 45 kr. mit $\frac{1}{4}$.
Handlungen, welche sich davon Absatz ver-
sprechen, wollen gef. in einfacher Anzahl ver-
langen.

Mainz, den 1. März 1871.

Victor v. Zabern.

[6529.] Breslau, Anfang März 1871.
In unserem Verlage erschien soeben:

Friedenskarte.

Das deutsche Reich
in seiner Grösse
nach dem Frieden von 1871
mit kurzer Chronik des Krieges.
(Format 70/58 Cent.)

Lithographischer Flächen-Farbendruck
von
F. Müller.

Preis 5 Sg ord. — 3 Sg baar.

= 12 Exemplare für 1 fl. baar. =

Es unterliegt keinem Zweifel, dass Sie
bei schleuniger Bestellung, womöglich per
Postanweisung direct, von dieser schönen
Karte grosse Partien absetzen können.

24 Exemplare für 2 fl. versenden wir
franco ab hier.

Da die Karte *sämmtliche Eisenbahnen*
enthält, empfiehlt sie sich auch als *neueste
Reisekarte*. Sie riskiren somit nichts bei
Bestellungen von grösseren Partien.

Für Inserate ist in umfassendster Weise
gesorgt.

Ihren gefälligen Bestellungen sehe ent-
gegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Priebatsch's Buchhandlung.

[6530.] Am heutigen Tage wurde ausgegeben:

Die erste und zweite Auflage von:
Vollständige Geschichte

des
**Deutschen Krieges gegen
Frankreich**
in den Jahren 1870 und 1871

von
Wilhelm Angerstein.

Mit 1 Karte in Farbendruck, sechs Ueber-
sichtskarten und 20 Portraits, wovon letztere
auf Kupferdruckpapier dem Werke voran-
gesetzt sind.

16 Bogen. Preis 10 Sg .

Ich liefere fest mit 30 %, baar mit 40 %
und 25/24.

100 Exemplare und darüber — falls auf
einmal bezogen — baar mit 50 % ohne Freierem-
plare.

Das Buch wird nur fest oder baar abgegeben.
Berlin, den 4. März 1871.

Leonhard Simion.

Postalisches
für
**Süddeutschland und Elsass-
Lothringen.**

[6531.]

Den dortigen Handlungen erlaube mir
ganz besonders fürs Lager zu empfehlen:

Couvreur,
Der Postpraeparand.

Ein Hilfsbuch zum Selbstunter-
richt und zur Vorbereitung auf
die Post-Assistenten- und Post-
Expediten-Prüfung.

Preis 2 fl.

Dasselbe ist allgemein bei den jungen
norddeutschen Postbeamten eingeführt und gilt
für das beste von vielen Behörden empfoh-
lene Werk.

Halle a/S.

C. H. Herrmann.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

**Neue Folge des Historischen
Taschenbuch,**

herausgegeben von
W. H. Riehl.

[6532.]

Leipzig, 1. März 1871.

Nachdem der bisherige Herausgeber des
„Historischen Taschenbuch“, Friedrich von
Raumer, seines hohen Alters wegen von
der Redaction zurückgetreten ist, hat Pro-
fessor W. H. Riehl in München, der be-
rühmte Culturhistoriker, die Herausgabe über-
nommen. Es beginnt damit zugleich eine
neue Folge dieses angesehenen, bereits in
vier Folgen oder 40 Jahrgängen (1830–69)
vorliegenden geschichtlichen Sammelwerks.

Der *erste Jahrgang* der neuen Folge
erscheint in einigen Wochen unter dem Titel:

Historisches Taschenbuch.

Begründet

von
Friedrich von Raumer.

Fünfte Folge.

Herausgegeben

von
W. H. Riehl.

Erster Jahrgang.

8. Geh. 2 fl. 15 Ng .

Aus nachstehender Inhaltsangabe ersehen
Sie, dass dieser Band sehr interessante Bei-
träge der namhaftesten Autoren bietet und
sich deshalb besonders dazu eignet, *nicht
nur die alten Freunde des „Historischen
Taschenbuch“ zu fesseln, sondern auch
neue Abnehmer dafür zu gewinnen.* Zu

diesem Behufe bin ich gern bereit, Exem-
plare à condition zu liefern, soweit die vor-
aussichtlich sehr lebhaftige Nachfrage es ge-
statten wird.

Ich ersuche Sie um recht thätige Ver-
wendung, sowie um *baldigste* Einsendung
Ihrer Bestellung.

F. A. Brockhaus.

Inhalt des ersten Jahrgangs:

Vorwort von W. H. Riehl. — Elsassische
Culturstudien. Von W. H. Riehl. — Carlo
Filangieri, Fürst von Satriano. Autobi-
ographisches und Commentar. Von Alfred
von Reumont. — Das Project einer süd-
deutschen Republik im Jahre 1800. Von
Karl Theodor Heigel. — Jean Frois-
sart und seine Zeit. Streiflichter auf das
Literatur- und Gesellschaftsleben des spä-
tern Mittelalters. Von Georg Weber. —
Der Weissagungsglaube und das Propheten-
thum in der christlichen Zeit. Von J. von
Döllinger. — Hölderlin, der Dichter des
Pantheismus. Von Adolf Wilbrandt.

[6533.] Die

amtlichen Stenographischen Berichte
über die Verhandlungen des ersten
Deutschen Reichstags

werden auch in diesem Jahre wieder von mir für
den Buchhandel debittirt.

Bei dem voraussichtlich sehr grossen In-
teresse, welches für diese in politischen Kreisen
sein wird, dürfte es sich empfehlen, wenn Sie
schon jetzt Subscriptionslisten an Ihre
Kunden versenden und Ihren Bedarf recht bald
angeben, da für Lieferung vollständiger Exem-
plare nach beendeter Session nicht garantirt wer-
den kann.

Der Preis ist vorläufig auf $4\frac{1}{2}$ fl. ord.,
 $3\frac{1}{2}$ fl. netto baar für 180 Bogen festgesetzt, vor-
behaltlich weiterer Nachnahme oder Rückzahlung
bei Lieferung von über oder unter 180 Bogen.
Preiserhöhung nach vollständigem Erscheinen wird
ausdrücklich vorbehalten.

Auf Wunsch erfolgt directe Zusendung unter
Kreuzband sofort nach erfolgter Ausgabe unter
Berechnung von $1\frac{1}{2}$ fl. Porto pro Exemplar.
Die Versendung auf gewöhnlichem Wege erfolgt
2 bis 4 Mal wöchentlich.

Von allen wichtigen, dem Reichstage zu-
gehenden Gesetz-Entwürfen erscheinen sofort nach
erfolgter Vorlage Separat-Ausgaben, über die
weitere Mittheilungen s. B. folgen werden.

Berlin, im März 1871.

Fr. Kortkampj.

Der Krieg von 1870.

[6534.] Ein Volksbuch

von
einem Rheinländer.

Mit den Portraits der Feldherren.

Preis 5 Sg .

Etwa 9 Bogen stark, wird dasselbe ehestens
ausgegeben. Die zahlreich eingegangenen festen
und Paarbestellungen werden zuerst ausgeführt.
Die Aufträge à cond. müssen sämmtlich reducirt
werden.

Kreuznach.

H. Voigtländer.

[6535.] Demnächst erscheint:

Charakterbilder

der
Allgemeinen Geschichte

Nach den Meisterwerken der Geschichtsschreibung alter und neuer Zeit

von
Dr. A. Schöppner.

Zweiter Theil:

Das Mittelalter.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Handlungen, welche sich hierfür vorzugsweise verwenden wollen, bitten wir gef. direct zu verlangen.

Fr. Hurter'sche Buchhdlg. in Schaffhausen.

[6536.] Unter der Presse:

Der Färber

nach den

Anforderungen der Gegenwart.

Nach eigenen praktischen Studien und den im Auslande jetzt üblichen Verfahren bearbeitet von

Hermann Schrader,

Kunst- und Schönfärber in Hamburg.

Erster Theil.

Schafwollen- und Schönfärberei.

2. Auflage.

22 1/2 Nkr mit 33 1/3 %. Freierpl. 7/6.

Ich verlange nichts unverlangt.

Theobald Grieben in Berlin.

Nur einmal hier angezeigt!

[6537.]

In den nächsten Tagen versenden wir, jedoch nur auf besonderes Verlangen:

Ueber

die ei- oder kugelförmigen

sogenannten

Psorospermien

der

Wirbelthiere.

Ein Beitrag

zur

Entwicklungsgeschichte der Gre-

garinen und zur Kenntniss dieser

Parasiten als Krankheitsursache

von

Dr. med. et phil. **Theodor Eimer,**

Prosector der Zoologie zu Würzburg.

4 Bog. mit einer lithographirten Doppeltafel gr. 8.

Preis: 18 Nkr oder 1 fl. ordin., 13 1/2 Nkr oder 45 kr. netto.

Obiges Schriftchen ist nicht allein für Zoologen und Anatomen von hohem Interesse, sondern auch für jeden praktischen Arzt, welcher die Fortschritte der Mikroskopie aufmerksam verfolgt. Wir bitten zu verlangen.

A. Stuber's Buchhandlung in Würzburg.

[6538.] In diesen Tagen erscheint bei mir eine ganz neue Photographie:

Kaiser Wilhelm
(im Kaiserschnud).

Folio (gr. Quart). à 11 1/2 Sgr baar.

Kl. Quart (Cabinet). à 4 1/2 Sgr baar.

Visite. à 1 1/4 Sgr baar.

Freierpl. 11/10, 34/30, 58/50, 118/100.

Die Ausstattung ist brillant.

G. F. Großmann,

photogr. Kunstverlag in Weiskensee (Thüringen).

[6539.] Das neue Werk

Madvig's:

Adversaria critica

ad

scriptores graecos et latinos,

auf welches in den letzten Tagen mehrfach empfohlene Bestellungen bei mir eingingen, und von einzelnen Handlungen sogar wiederholt wurden, ist noch nicht erschienen.

Auch von diesem Werke Madvig's ist mir der Commissionsdebit für den deutschen Buchhandel übertragen worden und werde ich dasselbe nach Massgabe des früheren Bedarfs pro novitate versenden und zwar mit 25 % gegen baar 13/12.

Da ich jedoch nur auf Verlangen versende, so sehe ich der Einsendung Ihrer Bestellung entgegen.

Leipzig, 28. Februar 1871.

T. O. Weigel.

Uebersetzungs-Anzeigen.

Neuigkeit nur auf Verlangen.

[6540.]

Demnächst erscheint:

Geschichte

der

Philosophie von Chales bis Comte

von

G. S. Lewes

(Verfasser von „Goethe's Leben“).

Deutsch nach der Ausgabe von 1867.

Bd. I. Geschichte der alten Philosophie.

34 1/4 Bogen gr. 8. Preis 2 2/3 fl ord., 2 fl no., 1 fl 23 1/3 Sgr baar.

Lewes ist ein geistvoller, klarer Schriftsteller, dessen leichte Darstellung den Leser bei seinem Gegenstande angenehm fesselt. In diesem Werke gibt er eine kritische Geschichte der Philosophie aus dem Gesichtspunkte der exacten Wissenschaften und umfaßt der vorliegende Band eine Darlegung des Kriteriums in den Prolegomenen, Trennung der Philosophie der Griechen von der Theologie, deren Aufsteigen bis zu ihrer Höhe und zu ihrem Glanze, den Verfall derselben in Skepticismus und ihren Untergang in der Theologie bei den Alexandrinern.

Ein anregendes Thema, welches der gewandte Autor der Langenweile der Schulgelehrsamkeit kühn zu entreißen gewußt; er macht dasselbe eingänglich wie einen Roman und erreichte es durch diese Darstellungsweise, daß in England eine frühere Ausgabe dieses Buches stereotypirt und in vielen tausenden Exemplaren verkauft wurde.

Einer gleichen Gunst wird sich, wie ich hoffe, auch die vorliegende musterzügliche Uebersetzung erfreuen und ersuche ich um freundliche Verwendung. Berlin, 3. März 1871.

Robert Oppenheim.

(Siehe Wählzettel.)

Angebotene Bücher u. s. w.

[6541.] Köhler in Reichenbach offerirt:

2 Täg. Notizbuch für Comtoire 1871.

(Zwickau.) Für à 12 Nkr

[6542.] Carl Giesel in Bayreuth offerirt und erwartet Gebote:

Biblia. Wittenberg 1660. Druck von Buxens in Frankfurt. (Gut erhalten mit Kupferstichen, einzelne Stellen im Text sind unterstrichen.)

[6543.] Ed. Wartig in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:

4 Curtius, gr. Schulgrammatik. 8. Aufl. Geb.

— 10 Degenhardt, engl. Schulgrammatik. 3. Aufl. Br. — 11 Horatius Flaccus,

von Haupt. Br. — 1 Monteith, German

without a master. Geb. — 1 Peschel,

engl. Sprachlehre. 2. Aufl. Geb. — 1 Mur-

ray, Northern Germany. 16. Aufl. Geb.

— 1 Gorup-Besanez, Lehrb. d. Chemie.

3. Aufl. Br. — 1 Hager, botan. Unter-

richt. Br. — 1 Moleschott, physiol. Skiz-

zenbuch. Br. — 1 Stöckhardt, Schule d.

Chemie. 15. Aufl. Br. — 1 Wittstein, chem.

Analyse d. Pflanzen. Br.

Große Preisermäßigung.

[6544.]

Hauff's, Wilh., Lichtenstein. Große Pracht-

ausg. in über 100 Illustrat. v. J. Nisle

u. J. Schnorr. 2 Thle. Hoch 4. Ladenpr.

Brosch. 4 1/2 fl.

erlassen noch auf kurze Zeit brosch. für 24 Sgr; in eleg.

Einb. mit Reliefdruck für 1 fl 5 Sgr; und

desgleichen mit Goldschnitt für 1 fl 12 Sgr gegen

baar und gewähren (wenn auch gemischt) auf

6—1 Freierempl. Dagegen wird der Einband

der Freierempl. mit 11 resp. 18 Sgr berechnet.

Wir bitten das schöne Werk fortwährend auf

Lager zu halten.

Frankfurt a/M., Febr. 1871.

Jos. Strauß'sche Buchhandlung.

[6545.] Die Wallishauser'sche Buchh. (J. Klemm) in Wien offerirt gegen baar:

Jolly, Monographie de la chapelle de

Bourgogne à Anvers, illustrée par 12

gravures en couleurs. gr. Royal-Fol.

1858. (Ladenpreis 17 fl) 3 fl. (Das

Papier hat hin u. wieder gelbe Flecken.)

[6546.] Rodrian & Köhr, vorm. L. Schellenberg'sche Hofbuchh. in Wiesbaden offeriren

billigst, gut erhalten:

1 Oken, Naturgeschichte für alle Stände.

8plt.



[6547.] Von dem bekannten, im Jahre 1860 bei A. Morel & Co. in Paris erschienenen Prachtwerk:

Les Vosges

par

J. J. Bellel.

20 Dessins d'après nature

par

J. Laurens.

gr. Fol. Elegant in Leinwand gebunden.

Preis 50 fr.

besitze ich noch eine Anzahl Exemplare, die ich, soweit der Vorrath reicht, anstatt des obigen Preises für

4 $\frac{1}{2}$ baar

offerire.

Leipzig, März 1871.

Alphons Dürr.

(Ausländ. Sort.-Conto.)

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6548.] **Fachy & Frik** in Wien suchen:
1 Preßler, neue Viehmehlkunst.

[6549.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht antiquarisch:

1 Hoffmeister, Schiller's Leben, Geistesentwicklung u. Werke. Cplt.

[6550.] **Mittler & Köstel** in Berlin suchen:
Bertelli, Vite degl' imperatori de Turchi. Vicenza 1599.

Buchon, Recherches pour servir à une histoire de la domination française etc. 2 Vols.

Contarini, Istoria della guerra di Leopoldo I. 2 Vol. Venet. 1710.

Ditmar, das Staatswesen u. Rechnungswesen. 1844.

Reigebaur, Rassen- u. Rechnungswesen Frankreichs. Hamm 1826.

Raupach, dram. Dichtungen (Timoleon etc.) Liegnitz 1818.

[6551.] **O. Klemm's Verlag** in Dresden sucht:
1 Erfurter Mode- u. Galanterie-Zeitung 1758 etc.

1 Bertuch, Journal der Mode und des Luxus 1810, 1814, 1818—26.

[6552.] Die **Weidmannsche Buchhandlung** in Berlin sucht:

1 Reiske, Animadversiones ad Sophoclem. Jena 1753.

[6553.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:

1 Taylor, the devil's pulpit.

1 Autograph von Schiller.

[6554.] **Moritz Orgelbrand** in Warschau sucht:

Juvenalis et Persius, ex recens et c. notis Ruperti etc. Londini 1835.

Horatius, Poëmata, emend. Alex. Cuningham. 2 Vol. 8. Hagae 1721.

[6555.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:
Weil, hist.-krit. Einleitung in den Koran. Bielefeld.

[6556.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:
Wadernagel, Wilh., deutsches Lesebuch. 3 Bde. Basel 1839—43. — Gesetzsammlung 1865 u. 66. — Mommsen, römische Geschichte. Cplt. — Humboldt, W. v., Briefe an eine Freundin. 1860. — Gounod, Faust. Vollst. Clav.-Ausg.

[6557.] Die **Schletter'sche Buchhdlg.** in Breslau sucht:

1 Diesterweg, Wegweiser z. Bildung für deutsche Lehrer. 4. Aufl. 2 Bde.

1 Przeglad Poznański 1847. 2. 3. 1848. 1—3. 11. 12. 1849. 6. 7. 1850. I. Sem. 4. II. Sem. 2. 1851. 5. 1852. 3. 1853. I. Sem. 4. II. Sem. 2—4. 1854. I. Sem. 4. II. Sem. 1—4.

1 Weisbach, Lehrb. d. Ingenieur- u. Maschinenmechanik. Braunschw.

[6558.] **Chr. F. Vieweg** in Quedlinburg sucht:

1 Nibelungenlied, illustr., von Neureuther etc.

1 Ahlfeld, Leben im Lichte.

1 Neues Testament mit Summarien und Concord. von Hedinger.

1 Neues Testament, von J. C. Klemm. 8.-Ausg.

[6559.] **Aug. Heinr. Pusch** in Potsdam sucht:

Meyer's Conversationslexikon.

Held u. Corvin, illustr. Weltgesch.

Nonnus Panopol., Dionysiaca, ed. Koechly.

[6560.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:

Fischer, Kuno, Gesch. d. Philos.

Krause, Vorles. üb. d. Syst. d. Philos.

— üb. d. Grundwahrh. d. Wissensch.

Schwegler, Gesch. d. Philos.

— griech. Philos.

Trendelenburg, Naturrecht. 2. Aufl.

Ueberweg, Gesch. d. Philos.

— Logik. 3. Aufl.

Rosenkranz, Psychologie.

Ulrici, Gott u. d. Natur. 2. Aufl.

— Gott u. d. Mensch.

— System d. Logik.

Zeller, Philos. d. Griechen. 2. Aufl.

Schmid, pädagog. Encykl.

Vogt, Syst. d. Gleichgewichts.

[6561.] **C. Weber's Buchhdlg.** in Bonn sucht:

1 Graff, althochdeutscher Sprachschatz. 7 Bde.

[6562.] Die **Ed. Hügel'sche Buchh.** in Wien sucht und erbittet Offerten direct durch die Post:

2 Grillparzer, Ahnfrau.

2 — Sappho.

[6563.] **Franz Büchling** in Hof sucht:
Mafius, Naturstudien. — Hauff's Märchen. — Lenau, Savonarola; — Faust; — Albigenser.

[6564.] **Loescher & Co.** in Rom suchen:
Warnkönig, Commentarii juris romani privati. 3 Vol.

Droysen, Gesch. Alexanders d. Grossen. Bd. 2.

— die Nachfolger Alex. d. Grossen.

Dictionnaire provençal-français.

[6565.] **J. Rider** in Gießen sucht:

1 Hase, de militar. scriptor. graec. et lat.

1 Laboulaye, Dictionnaire des arts et manufactures. I. II.

[6566.] **Th. Schröder** in Zürich sucht:

Brunet, Manuel de la librairie. Neueste Ausgabe. — Guion, Frau, Selbstbiographie, deutsch. (Billig.) — Sturm, Cours d'analyse. Neueste Ausg. — Schröder, Geburtshilfe. — Niemeyer, Pathologie und Therapie. Neueste Aufl. — Guion, Wandel in Gegenwart Gottes. Bd. 3. — Herrmann, Physiologie. 3. Aufl. — Navier, Lehrbuch der Differential- u. Integralrechnungen. — Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. Neueste Auflage.

[6567.] **Boyes & Geisler** in Hamburg suchen:

1 Charakterbilder aus d. Länder- u. Völkerkunde. I. 2. Hft.

1 Teatro espanol. 1840. Lfg. 5. 6. (Velhagen & Kl.)

1 Prescott, Gesch. d. Eroberung von Mexico. 1845. Bd. II. (Brockhaus.)

1 Giesebrecht, Gesch. d. Kaiserzeit. III. 2. bis Schluß. (1863.)

1 Bancroft, Gesch. d. amerikan. Revolution. III. (1853.)

1 Menzel, Gesch. d. Deutschen. 4. Ausg. I. Thl. (1843.)

1 Winkelmann, Monumenti inediti.

[6568.] **Röhler** in Reichenbach sucht:

Ameisenarten. (Jahrb. d. Vereins f. Naturf. in Nassau. VIII. 1.) Wiesbaden 1852.

[6569.] **A. Bielefeld's Hofbuch.** in Carlsruhe sucht antiquarisch:

1 Polyglottenbibel, von Stier u. Theile.

1 Ullmann, Reformatoren. Billig.

1 Klee, kath. Dogmatik.

1 Riggerbach, Leben Jesu.

1 Schmid, bibl. Theologie.

1 Strauß, Reimarus.

2 Deutsche Predigten des 13. Jahrh., von Grieshaber. Billig.

1 Harms, Pastoralthologie.

1 Luther, Kirchenpostille; — Hauspostille.

1 Palmer, Homiletik.

1 Souhon, Predigten.

1 Zeitschrift f. luther. Theologie. Hrsg. von Rudelbach etc.

- [6570.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Sallust, ed. Dietsch. 1843—46.
Reisig, Vorlesgn. üb. lat. Sprachwissenschaft.
- [6571.] **G. Meißner** in Elbing sucht:
1 Grimm, deutsches Wörterbuch.
- [6572.] Die **Gutmann'sche** Buchhdlg. (Otto Enslin) in Berlin sucht:
1 Celsi medicinae libri VII, ex rec. Targae. Veronae 1810.
1 — 8 Bücher von d. Arzneykunde, aus d. Latein. von Ritter. Stuttg. 1840.
1 Collis, on the diagnosis and treatment of cancer. London 1864.
1 Frank, Behndl. d. Krankheiten d. Menschen, a. d. Lat. von Sobernheim. 4 Bde. Berlin 1835.
1 Lawrence, Treatise on the diseases of the eye. 3. Ed. London 1844.
1 Magendie, Précis élément. de physiologie. 2. Ed. 2 Vols. Paris 1825.
1 Maitre-Jean, Traité des maladies de Poëil. 4. Troyes 1707.
1 Middlemore, Treatise on the diseases of the eye. 2 Vols. London 1835.
1 Rayer, Traité des maladies de la peau. 2. Ed. Avec atlas. Paris 1835.
1 Saunders, Diseases of the eye. London 1811.
1 Scarpa, anat. disquis. de auditu et olfactu. Ticini 1797.
1 — Traité des maladies des yeux. 2 Tomes. Paris 1821.
1 — üb. d. Pulsadergeschwülste. Zürich 1808.
1 Sichel, Iconographie ophthalmologique. Avec atlas. Paris 1852—59.
1 Sömmering, Abbildungen d. Organe des Gesichts, Gehörs, Geschmacks u. Geruchs. Mit 39 Tafeln. Frankfurt 1801—9.
1 Treviranus, Beitr. zur Lehre von den Gesichtswerkzeugen. Bremen 1828.
1 Tyrrel, Diseases of the eye. 2 Vols. London 1840.
- [6573.] **Fasch & Frid** in Wien suchen:
1 Reinhold, Geschichte d. alten, mittleren u. neuen Philosophie.
- [6574.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Thümmel, Hans, Aphorismen. Hannover 1821.
- [6575.] **Christian Kaiser** in München sucht:
1 Ettinghausen, d. combinator. Analyt. Wien 1828.
- [6576.] **W. Grass** in Frankfurt a/M. sucht:
Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. Cplt. Schmitthenner-Weigand, kurzes deutsches Wörterbuch.
Offerten erbitte direct pr. Post.
- [6577.] Die **Serig'sche** Buchh. in Leipzig sucht:
1 Wagner, Jahresber. üb. d. Fortsch. d. chem. Technol. 1865—69.
1 Zeitschrift f. d. ges. Handelsrecht, v. Goldschmidt. 1—14. Bd.
1 Freytag, Bilder a. d. dtsh. Vergangenheit.
1 Wächter, Lehrb. d. röm.-dtsh. Strafrechts. 2 Bde.
1 Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. Geb.
1 Pierer's Universalllexikon. 4. Aufl. Geb.
1 Griech.-dtsh. u. dtsh.-griech. Lexikon.
1 Ulfilas, von Gabelentz u. Loebe.
- [6578.] **J. G. Heuser's** Sortiment in Neuwied sucht billigst und gut erhalten:
1 Diez, Evangelien-Predigten. (Carlsruhe.)
1 Stiehl's Centralblatt 1869. Hft. 4. 1870. Hft. 4.
1 Friedrich der Große, Schriften über Religion (deutsch).
2 Hauschild, Wörter aus Diez, Grammatik.
- [6579.] Die **M. Kronsohn'sche** Buchh. in Bromberg sucht:
1 Freytag, Soll und Haben. 3 Bde.
1 Koch, Landrecht. (Braucht nicht neueste Auflage zu sein.)
- [6580.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Wetter, Untersuchungen üb. Theater-Baukunst.
- [6581.] **Otto Goedel** in Sondershausen sucht:
1 Böttger, Pilgerfahrt der Blumengeister. Geb. m. Goldschnitt. Gut erhalten.
- [6582.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:
2 Cecile Gräfin v. Dönhoff. Ein Lebensbild herausgegeben von Frau von Romberg, geb. Gräfin Dönhoff. Als Manuscript gedruckt.
- [6583.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswissensch. in Berlin suchen:
Archiv f. preuß. Strafr. I. u. ff.
Beitr. z. Geschichtskde. d. Niederlausitz, her. v. Gallus u. Neumann. I. II.
Berner, Imputationslehre.
Corpus juris canonici, ed. Richter.
Eisenlohr, Physik. 10. Aufl.
Franke, Comm. üb. d. Pandektentitel de hereditatis petitione.
Gerichtssaal. I. u. ff.
Hellfeld, Jurisprudencia forensis.
Meyerfeld, Schenkungen.
Semper, der Stil.
Stephan, Gesch. d. preuß. Post.
Steppes, Transmission d. Erbschaft.
Strafrechtszeitung, allgem. deutsche. I. u. ff.
Wick, Abh. a. d. Gebiete d. Gefängnisfde.
Wochenschrift d. National-Ver. 1864—66.
- [6584.] **Fz. Suppan's** Buchhandlg. (Albrecht & Fiedler) in Agram sucht:
1 Leonhard, kathol. Glaubens- u. Sittenlehre. 2 Theile. Wien 1829.
- [6585.] **A. George** in Dresden sucht:
Brachvogel, der fliegende Holländer. — Hettner, Literaturgeschichte. Cplt. — Retcliffe, Villafranca. — Esopus, d. B. Waldis. 2 Theile. (J. J. Weber.)
- [6586.] **Karl Germal** in Wien sucht antiquarisch:
1 Molechott, Physiologie d. Nahrungsmittel.
- [6587.] **J. A. Stargardt** in Berlin, Jägerstrasse 53, sucht:
Mushard, Brem.-Verd. Rittersaal. — Bolt, Kaiser Alex. i. Memel, Portr. d. K. Louise, Portr. v. Gen. York (rechts m. Napoleon's Kopf), Bei Friedr. d. Unsterbl. Hülle schwören Alexander u. Friedr. Wilh., F. v. Kleist's Familie. — Wilh. Meister m. Stichen v. Bolt. — Schelling, Philosophie d. Offenbar. — La cruche cassée. — Humboldt, Rose, Ehrenberg, Reise n. d. Ural. — J. v. Müller u. Bornstedt, Briefwechsel. — Les oeuvres d'Etienne de la Bella, par Jambère.
Offerten und Kataloge werden stets direct erbeten.
- [6588.] **Buchholz & Diebel** in Troppau suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Weinhardt, Marianischer Lust- und Blumengarten. 2 Bde. 4. 1709.
1 Statuten d. deutschen Ritterordens. Wien 1834.
- [6589.] **Fasch & Frid** in Wien suchen:
1 Der Magnetiseur Dr. J. Schoder u. sein Wirken. Ofen.
- [6590.] **Rift & Franke** in Leipzig suchen:
1 Goethe's Werke. Duodezaußg. v. 1827. Bd. 1. 2. u. 12. apart.
1 Ofen, allg. Naturgeschichte. Register apart.
1 — Atlas. 4. Suppl.-Lfg.
- [6591.] **Alex. Wilden** in St. Petersburg sucht antiquarisch:
1 Stieckel, Handbuch zur orientalischen Münzkunde. Hft. 1. (Lpz., Brockhaus.)
- [6592.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Zeitschrift, jüdische, f. Wissensch. u. Leben. Herausg. v. A. Geiger. 1862—70.
Abhandl. f. d. Kunde d. Morgenl. 1—5. Bd. 1857 u. folg.
Archiv f. Erforschung d. Alten Testam. I. II. (Halle.)
de Wette, Erklär. d. Apostelgesch. 4. Aufl.
Vitalis, Orderici, hist. ecclesiast. Edid. Le Prevost. 5 Vol. Paris 1840—55.
- [6593.] **Emanuel Wehler's** Filiale in Saaz sucht:
1 Lübker, Realexikon d. classischen Alterthums. Leipzig 1867, Teubner.

[6594.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: Actionär. Frankfurt 1866 u. ff. Conversat.-Lexikon, Rheinisches. Bd. 11. u. 12. Cöln 1830. (Nur diese Ausg.) Handelsblatt, Bremer, 1869 u. ff. Pomona. Jahrg. 1867. Nürnberg.

[6595.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Schi- nert) in Danzig sucht: 1 Sybel, histor. Zeitschrift f. 1860. Bd. 4. apart.

[6596.] H. F. Münster in Verona sucht: 1 Zaranski, Weltgeschichte.

[6597.] G. Deiloff's Buchh. in Basel sucht: 1 Lange, das Leben Jesu nach d. Evangelien.

[6598.] B. Fink in Linz sucht: 1 Sallustii histor., v. Gerlach. 3. Bd. 1832. 1 Breitenbach, lib. Xenophon's Deconomicon. Halle 1837.

[6599.] J. Deubner in Moskau sucht: 1 Canstatt's Jahresbericht d. Medicin 1865.

[6600.] James Parker & Co. in Oxford suchen: Basnage, Histoire de l'église. 2 Vols. Fol. 1699.

[6601.] G. Senf's Buchh. in Leipzig sucht: Weissbach, Mechanik. Neue Aufl. Wächter, Erörterungen. Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. Corp. jur. civ., von Kriegel.

[6602.] G. Bösendahl in Wien sucht: 1 Schubert, Erzählungen. (Balm & C.) 2. Bd.

[6603.] Ulrich Moser in Graz sucht: 1 Schuster, Katechet. Handbuch. 1. Bd.

[6604.] Wilh. Koch in Königsberg sucht anti- quarisch: 1 Polytechnisches Centralblatt. Cplt. 1 Dingler, polytechnisches Journal. Wo- möglich cplt.

[6605.] Th. Anstuth in Danzig sucht anti- quarisch: 1 Bengler, Handelsgesetzbuch. B. Tauchnitz. 1 1/2 fl.

[6606.] Alphons Dürr in Leipzig sucht: Scott, Walter, ausgewählte Werke, übers. v. Friedr. Junck. Mannheim, Hoff. Einzelne Bde.

Goethe, div. Briefwechsel.
Schiller, div. Briefwechsel.

[6607.] Carl Theod. Schlüter in Altona sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Marbach, physikalisches Lexikon. 2. Aufl. (D. Wigand.) 1. Bd. apart.

[6608.] Reßler & Welle in Hamburg suchen: 1 Adressbuch von Berlin, Magdeburg, Posen, Königsberg, Manchester f. 1870.

[6609.] Friedrich Lucas in Witau sucht: 2 Casper, Leichenöffnungen. 1. Hundert. 1 Duhamel, Differential- u. Integralrech- nung.

1 Hoffmann, E. T. A., die Serapionsbrüder.

[6610.] F. v. Kleinmahr in Klagenfurt sucht billig:

1 Meyerbeer, Robert der Teufel. Vollst. Clavierauszug.

[6611.] W. Ranke Söhne, vormalig Perthes- Besser & Ranke in Hamburg suchen:

1 Bessel, Bestimmungen der Länge d. einf. Secunden-Pendels f. Berlin.

[6612.] Ed. Rühl in Bausen sucht: Seyffert, Scholae latinae. 2 Thle. — Servinus, Shakespeare. — Gesetz- u. Ver- ordnungsblatt. Jahrg. 1838. — Fischer, Lessing's Nathan d. Weise. — Sue, d. ewige Jude, v. Hell. 8. 9. Thl. ap. Grimma, Berl.- Comptoir.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6613.] Dringend zurückerbeten alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Braun, Gegen Servinus. 9 Rgr netto.
von
Leipzig, März 1871.

Dunder & Humblot.

[6614.] Schleunigt zurück erbitte ich wie- derholt dringendst alle etwa überflüssig lagernden Exemplare von:

Ueber Land und Meer. XIII. Jahrgang.
Heft 1. und 2.

Illustrirte Welt 1871. Heft 2.

Zu Hause. Heft 2.

Mein Vorrath ist gänzlich erschöpft.

Ebenso ersuche ich diejenigen Handlungen, welche etwa noch von:

Ueber Land und Meer. XIII. Jahrgang
(1871). Heft 3. bis 8.

Exemplare unabgesetzt auf Lager haben sollten, um sofortige Zurücksendung dieser Hefte, da mein Vorrath hiervon trotz 3maligen Nach- drucks schon wieder stark zur Reize geht. Ich sehe mich in Folge der kostspieligen Neudrucke ge- nöthigt, bezüglich der Rücknahme dieser Hefte streng an der 1/4-jährigen Frist festzuhalten und werde nach Verfluß derselben etwaige Re- mittenden unbedingt zurückweisen.

Stuttgart, 3. März 1871.

Eduard Hallberger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6615.] Für eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird zum baldigen Eintritt ein Gehilfe gesucht, der in den in beiden Ge- schäften vorkommenden Arbeiten Bescheid weiß.

Mit guten Zeugnissen versehene bittet man sich unter Chiffre F. K. an Herrn Carl Fried- rich Fleischer in Leipzig zu wenden.

[6616.] Für eine große russische Sortiments- handlung wird zur selbständigen Leitung, da den Besitzer andere Geschäftszweige vollständig in An- spruch nehmen, ein in jeder Beziehung tüchtiger Gehilfe gesucht.

Bedingungen sind: gründliche Kenntniß der englischen und französischen Sprache, hübsche Hand- schrift, sowie Erfahrungen im Verkehr mit einem feinen Publicum. Es wird hingegen ein sehr gutes Gehalt, sowie bei entsprechenden Leistungen ein Theil vom Reingewinn zugesichert.

Für Herren, welche im Besitz obiger Eigen- schaften und denen daran gelegen, eine sichere, lebenslängliche Stellung zu erlangen, empfiehlt sich dieses Anerbieten zur besonderen Beachtung.

Gef. Bewerbungen unter Beifügung der Zeug- nisse (in Copie) über die bisherige Thätigkeit werden unter Chiffre F. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6617.] In meinem Geschäft wird eine Gehilfen- stelle frei, die ich am 1. Juli, wenn möglich am 1. April zu besetzen wünsche. — Ich würde Je- mand, der bereits im Antiquariat gearbeitet, den Vorzug geben.

J. A. Stargardt in Berlin,
Jägerstraße 53.

[6618.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich auf 1. April einen Gehilfen evangel. Confession. Gute Sortimentskenntnisse und nähere Bekanntschaft mit der evang.-theolog. und pädagogischen Literatur, sowie die nöthige Erfahrung und Um- sichtigkeit zu selbständigem, zuverlässigem Arbeiten, dazu gute sittliche Führung, sind Bedingung. Erfahrung im Antiquariat ist erwünscht. Gef. Offerten ist die Copie der Zeugnisse beizufügen.

Wieslau, den 6. März 1871.

Carl Dülfer.

[6619.] Für meine Sortimentsbuchhandlung in Olmütz suche ich zum 1. Mai einen erfahrenen, vollkommen verlässlichen Gehilfen, dem an einer dauernden Stelle unter günstigen Bedingungen gelegen ist.

Offerten erbitte unter meiner Adresse Wien, Heinrichshof, direct per Post.

Eduard Hölzel.

[6620.] Zum möglichst baldigen Antritt wird für eine Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands ein mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht. Musikalische Kennt- nisse erwünscht, aber nicht unbedingt nothwendig. Offerten nimmt unter Chiffre M. B. # 5. Herr F. A. Brockhaus in Leipzig entgegen.

[6621.] Lehrlings-Gesuch. — Für unser leb- haftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag und Buchdruckerei, suchen wir zwei Lehrlinge mit angemessener Schulbildung, deren Aus- bildung unter unserer persönlichen Leitung wir gewissenhaft übernehmen. Dreijährige Lehrzeit bei freier Wohnung und Bedienung. Näheres auf schriftliche Anfragen.

Göbersfeld, März 1871.

Büdefersche Buchhandlung.
A. Martini & Grüttesien.

[6622.] Ein Lehrling, mit den nöthigen Vor- kenntnissen versehen, kann sogleich oder zu Ostern eintreten in

L. Scheermesser's Hofbuchhandlung
in Salzingen.

[6623.] Zum 1. Mai suche ich für meine Buch- handlung einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Station erhält derselbe im Hause. Weiteres nach schriftlicher Uebereinkunft.
Herrn. Kother in Wittstock.

[6624.] Die **Kniep'sche** Buchh. in Hannover sucht auf nächste Ostern unter sehr annehmbaren Bedingungen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[6625.] Ein seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörender, im Verlag und Sortiment bewandeter Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1. April c. eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung und erbittet gef. Offerten sub P. S. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[6626.] Ein gut empfohlener junger Mann sucht eine Gehilfenstelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer größeren Stadt — am liebsten in einer Universitätsbuchhandlung. Bewerber ist mit allen Arbeiten eines Sortiments- und Verlagsgeschäftes gründlich vertraut, sowie der französischen und englischen Sprache mächtig. Eintritt am 1. Mai erwünscht. Gef. Offerten sub L. A. 8. befördert Herr Hermann Schulze in Leipzig.

[6627.] Für einen soliden jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestanden und den ich als fleißigen und pünktlichen Arbeiter sehr empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einem größeren Geschäft. Derselbe ist auch der französischen Sprache mächtig und könnte nach Ostern eintreten. Mainz, 1. März 1871. **LeKour'sche** Hofbuchhandlung.

[6628.] **Bolontärstelle-Gesuch.** — Ein junger Mann von 22 Jahren, seit mehreren Jahren im Buchhandel thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung eine Stelle als Bolontär in einer größeren Buchhandlung Norddeutschlands. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre H. P. # 3. durch Herrn C. Koehler's Verlag in Darmstadt.

[6629.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leipziger Commissionsgeschäft beendigt hat, sucht einen andern Platz in Leipzig, da ihn Familienverhältnisse verhindern, zunächst nach auswärts zu gehen. Auskunft erteilt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[6630.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, mit der Reise für Secunda eines sächsischen Gymnasiums, wird zu Ostern unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle gesucht. Einem lebhaften Sortimente, das zu umfassender Ausbildung des Betreffenden Gelegenheit böte, würde der Vorzug gegeben werden. Gef. Offerten unter E. M. A. # 369. poste restante Leipzig.

Besetzte Stellen.

[6631.] Den Herren Bewerbern um die unter Chiffre B. C. ausgeschriebene Gehilfenstelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Bermischte Anzeigen.

[6632.] Eine mit allem Comfort eingerichtete **Buchdruckerei** wünscht größere Buchdruckerarbeiten zur sauberen, correcten und billigsten Herstellung zu übernehmen. Dieselbe befindet sich in einer kleinen Stadt, verfügt über billige und dennoch gute Arbeitskraft und steht unter umsichtiger Leitung. Nähere Auskunft erteilt auf portofreie Anfragen die **Stiller'sche** Hofbuchhandlung in Walschin.

Leipziger Autographen-Auction
den 27. März 1871.

[6633.] Am genannten Tage kommt die hinterlassene reiche **Künstler-Autographen-Sammlung** (1. Abth.: A—L) des Herrn Rud. Weigel zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt. **Otto Aug. Schulz** in Leipzig.

Leipziger Bücher- u. Kunst-Auctionen.
[6634.]

Aufträge für *sämmtliche hier in Leipzig stattfindenden Auctionen* nehme stets entgegen und besorge dieselben prompt unter mässiger Provisionsberechnung. **Alexander Danz** in Leipzig.

Bücher-Auction in Haag.

[6635.] Am 27. März werden von mir versteigert werden die hinterlassenen Bibliotheken von Dr. J. W. Holtrop, Bibliothekar d. königl. Bibliothek in Haag, Dr. C. Bak, Gymnasial-Rector, unter anderem enthaltend eine reiche Sammlung von Werken über Bibliographie und Literärgeschichte (200 Nrn.), Philosophie (350 Nrn.), Geschichte (700 Nrn.), Sprachwissenschaft (100 Nrn.), Gr. und Latein. Classiker (250 Nrn.), Neuere Literatur, Kunstgeschichte, Kupferwerke u. s. w. Der Katalog wird nur auf Verlangen direct per Post unter Kreuzband expedirt. Haag, Februar 1871. **Martinus Nijhoff.**

[6636.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.
Wochenschrift

für **das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.**
Herausgegeben von **Dr. A. Dove.**
Auflage 1600.
Für die gesp. Petit-Beite berechne ich 2 Ngr. für Beilagen 3 Thlr.
Leipzig, Anfang März 1871. **S. Hirzel.**

[6637.] Nachde „der überraschende Erfolg der in meinem Verlage erscheinenden

Deutschlands Kunstschätze

bereits eine dänische und polnische Ausgabe dieses Prachtwerkes hervorgerufen hat, suche ich Verbindungen für eine französische, holländische, italienische und amerikanische Ausgabe. Je nach der beabsichtigten Auflage bin ich bereit entweder Kupferniederschläge der Platten und Holzgraphien oder Abdrücke derselben zu einem bestimmten Preise pr. 1000 zu verkaufen. **A. O. Pague** in Leipzig.

[6638.] **M. Kuppisch Wwe.** (N. Schmidt) in Wien sucht behufs Zusammenstellung einer Jugendbibliothek billige Jugend- und Volkschriften und bittet um gef. Offerten direct per Post.

Leipziger Bücher-Auction
den 27. März 1871.

[6639.] Die Bibliotheken der Herren Professor Dr. Ameis in Mühlhausen, Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig, kommen an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung. *Aufträge* hierzu, um die wir bitten, werden durch uns *prompt und billigst* erledigt und ersuchen wir nur um deren *rechtzeitige Uebersendung.* **Kössling'sche** Buchhandlung in Leipzig.

Disponenden D. = M. 1871.

[6640.] Von: **Lewes, Goethe's Leben.**
Balleske, Schiller's Leben.
sowohl Octav, als auch Klassiker-Ausgabe, kann ich durchaus keine Disponenden gestatten. Sämmtliche remissionsberechtigten Exemplare müssen bis 15. Juni d. J. in meinen Händen sein. Später einlaufende bin ich genöthigt zurückzuweisen, und werde ich mich event. auf diese Anzeige beziehen. Berlin, den 4. März 1871. **Franz Duncker.**

Keine Disponenden!

[6641.] Diese Messe können wir unter keinen Umständen Disponenden gestatten, was wir gefälligst zu beachten bitten. Dresden. **Bach'sche** Buchhandlung. (O. Kubel.)

[6642.] Ein gewandter Corrector in Leipzig empfiehlt sich für vorkommende Arbeiten, besonders auch fürs Corrigiren von Katalogen, Zeitungen oder Zeitschriften. Auch könnte derselbe das Anfertigen von Bücherkatalogen und dergl. Arbeiten, wie auch Uebersetzungen französischer Werke ins Deutsche übernehmen. Gefällige Offerten werden erbeten unter A. B. # 3. durch die Exped. d. Bl.

Colporteur gesucht.

[6643.] Ein solider und gewandter Colporteur, der Westphalen kennt, wird zum Betriebe eines nobeln Artikels für diese Gegend gesucht. Günstige Bedingungen. Näheres zu erfahren bei **Ferdinand Schöningh** in Paderborn.

Clichés aus dem Daheim

[6644.] geben wir in Galvano zu 5 Ngr., in Blei zu 4 Ngr. pro sächs. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Ausstirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern, besonders die Kriegsbilder. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär. Leipzig. **Daheim-Expedition.** (Bellhagen & Klasing.)

